

# BRANCHENREPORT

ELEKTRO- UND  
ELEKTRONIKINDUSTRIE 2024

**Kontakt:****Abteilung Betriebswirtschaft, AK Wien, +43 1 501 65 DW 12650**

Bei Verwendung von Textteilen wird um Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die AK Wien, Abteilung Betriebswirtschaft, ersucht.

**Impressum**

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,  
Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65 0  
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impressum](http://wien.arbeiterkammer.at/impressum)  
Zulassungsnummer: AK Wien 02Z34648 M  
AuftraggeberInnen: AK Wien, Betriebswirtschaft

**Autorin:** Ruth Naderer | [Ruth.Naderer@akwien.at](mailto:Ruth.Naderer@akwien.at) | +43 1 50165 DW 12660**Bilanzdatenbank:** Elisabeth Lugger, Kristina Mijatovic-Simon, Živan Tanić**Beiträge:** Michael Ertl, Markus Marterbauer, Eva Six, Daniel Witzani-Haim**Foto:** Adobe Stock - Max Bauermann

Grafik Umschlag und Druck: AK Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

© 2016 bei AK Wien

**Stand Jänner 2024****Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

# INHALT

<b>1</b>	<b>Kurzfassung .....</b>	<b>4</b>
	Bilanzkennzahlenvergleich.....	6
<b>2</b>	<b>Branchenkonjunktur Elektro- und Elektronikindustrie .....</b>	<b>7</b>
	Produktionswert .....	7
	Auftragslage.....	7
	Beschäftigte .....	8
	Konjunkturerwartungen .....	9
<b>3</b>	<b>Branchensample .....</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>AK Branchenmonitor .....</b>	<b>14</b>
	Umsatzerlöse und Betriebsleistung .....	14
	Jahresüberschuss.....	15
	EBIT und EBIT-Quote.....	16
	Aufwandsstruktur .....	18
	Gewinnausschüttungen und Dividenden .....	20
	Eigenkapital .....	21
	Investitionen .....	23
	Beschäftigte .....	25
	Personalaufwand .....	25
	Pro Beschäftigte:r Kennzahlen.....	26
	Glossar .....	27
<b>5</b>	<b>Wirtschaftslage Österreichs.....</b>	<b>29</b>
	WIFO-Prognose Dezember 2023 für Österreich .....	29
	Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich.....	32
	Inflation.....	32
	Arbeitsmarkt .....	33
<b>6</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>34</b>
	Umsatzerlöse der Unternehmen .....	34
	Jahresüberschuss der Unternehmen .....	36
	Eigenkapitalquote der Unternehmen .....	38
	Beschäftigte der Unternehmen .....	40
	Personalaufwandstangente der Unternehmen .....	42

# 1 KURZFASSUNG

## **Aktuelle Wirtschaftslage Österreichs**

Das WIFO erwartet nach der merklichen Rezession 2023 (-0,8 Prozent) für 2024 eine nur sehr bescheidene Erholung der Wirtschaftsleistung (real +0,9 Prozent). Diese wird von der Konsumnachfrage und damit von steigender Beschäftigung und kräftigem Reallohnwachstum (+3,7 Prozent pro Beschäftigten) getragen. Dazu kommt die beginnende Erholung der Industrie, die bei Anhalten die Konjunktur auch kräftiger als prognostiziert beleben könnte. Wiewohl der Anstieg der Realeinkommen breit und stark ist, erfasst er nicht alle Menschen. Vor allem (Langzeit-)Arbeitslose leiden unter drastischem Kaufkraftverlust. Eine beherzte und zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik, die etwa Investitionen in Klima und Qualifizierung sichtbar ausweitet, könnte auf robuster Beschäftigungsausweitung und Konsumnachfrage aufbauen und die beginnende Erholung der Industrie stärken.

## **Produktion steigt 2023 noch deutlich – Auftragseingänge Höhepunkt überschritten**

Die Elektro- und Elektronikindustrie war in den Jahren 2021 und 2022 von einem starken Aufwärtstrend geprägt. Sie konnte ihren Produktionswert 2022 um beachtliche +22,2 % auf 24,4 Mrd. Euro steigern. Diese positive Entwicklung setzte sich sogar noch in den ersten drei Quartalen 2023 mit einem Plus von +10,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum fort. Die Auftragsentwicklung war bis 2022 mit einem Plus von +19,8 % bei den Auftragseingängen auf rd. 24 Mrd. Euro ausgezeichnet. 2023 stoppte diese positive Entwicklung, die Auftragseingänge sind in den ersten 3 Quartalen leicht (-0,4 %) gesunken.

## **Wifo-Konjunkturtest – Stimmungslage verschlechtert sich**

Laut WIFO-Konjunkturtest vom Oktober 2023 verschlechtert sich die Stimmungslage unter den österreichischen Unternehmer:innen der Elektro- und Elektronikindustrie seit Anfang 2023 deutlich. Alle Konjunkturindikatoren der Elektroindustrie liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung der Verkaufspreise wird nach wie vor optimistisch eingeschätzt. Die Erwartungen der Unternehmer:innen betreffend die eigene Produktionsentwicklung und die zukünftige Geschäftslage sind derzeit mehrheitlich pessimistisch. Die Kapazitätsauslastung liegt bei 79 %. Die gesicherte Produktionsdauer ist mit 4,8 Monaten so hoch wie vor einem Jahr.

## **AK-Branchenanalyse – Jahresabschlüsse 2022**

Die Elektro- und Elektronikindustrie wurde auf Basis vergleichbarer, vollständiger und öffentlicher Jahresabschlussdaten für die Jahre 2022, 2021 und 2020 von 90 österreichischen Unternehmen untersucht. Sie erzielten 2022 insgesamt Umsatzerlöse von 22,2 Mrd. Euro und beschäftigen 48.317 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (81,3 % Branchenanteil).

## **Umsatzentwicklung – starkes Umsatzplus**

Die Unternehmen der Elektro- und Elektronikindustrie erzielten 2022 ein starkes Umsatzplus von +15,1 %. 4 von 5 Unternehmen konnten Umsatzsteigerungen erzielen und 59 % der Unternehmen erreichten sogar ein zweistelliges Plus. Die Verteilung innerhalb der Branche zeigt eine beachtliche Konzentration. Die 5 umsatzstärksten Unternehmen (Infineon, Siemens AG, Kromberg & Schubert, Siemens Mobility und Fronius) erwirtschaften 44 % des Umsatzes der gesamten Untersuchungsgruppe.

## **Ertragslage gut – operative Gewinne steigen**

Die operativen Gewinne der Branche entwickelten sich mit +18 % ausgezeichnet. Die durchschnittliche EBIT-Quote lag mit 4,3 % auf dem hohen Niveau des Vorjahres. 56 % der Unternehmen konnten ihre operativen Gewinne steigern und mehr als ein Fünftel erzielte eine hervorragende zweistellige EBIT-Quote.

Gestiegene Kosten konnten zur Gänze in den Verkaufspreisen der Unternehmen untergebracht werden. Während sich Materialaufwendungen inklusive Energieaufwendungen 2022 deutlich belastend auf die Ertragslage ausgewirkt haben, haben die Beschäftigten stark zur Ergebnisverbesserung beigetragen. Der Anteil des Personalaufwandes<sup>1</sup> an der Betriebsleistung ist weiter gesunken und macht nur mehr 17,7 % aus.

---

<sup>1</sup> Personalaufwand inklusive Abfertigungen und Pensionen

Die Ertragslage –gemessen am Jahresüberschuss – konnte hingegen nicht ganz auf dem Rekordniveau des Vorjahres gehalten werden. Nachdem sich der kumulierte Jahresüberschuss im Vorjahr mehr als verdoppelt hat, ist er 2022 leicht (-4,8 %) gesunken. 74 von 90 Unternehmen bzw. 82 % erzielten im Jahr 2022 ein positives Ergebnis.

### **Gewinnausschüttungen**

Nach den Rekord Ausschüttungen der Elektro- und Elektronikindustrie für die Jahre 2020 und 2021, waren die Gewinnausschüttungen für 2022 etwas moderater – jedoch nach wie vor hoch. Die Ausschüttungsquote – gemessen an den erzielten Gewinnen - betrug im Branchendurchschnitt 79 % (Vorjahr: 91 %). Knapp die Hälfte der Unternehmen hat eine Gewinnausschüttung getätigt. 25 von 90 Unternehmen haben ihren gesamten Jahresüberschuss bzw. sogar mehr abgeführt.

### **Solide Eigenkapitalausstattung**

Die Eigenkapitalausstattung ist mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 38,1 % sehr gut. Der Großteil der Unternehmen verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung und hat ausreichende Reserven, um eventuelle Verluste zu verkraften. Jedes vierte Unternehmen hat eine hervorragende Eigenkapitalquote von über 65 %. Selbst das untere Quartil liegt mit 22 % in einem guten Bereich.

### **Investitionen – hohes Niveau**

Das Investitionsniveau der Elektro- und Elektronikindustrie war 2022 wie schon in den Vorjahren sehr hoch. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen der Unternehmen - Anlagen, Maschinen, Betriebsausstattung, Gebäude - wurden 5,2 % der Betriebsleistung verwendet. Die Branche hat in den letzten Jahren immer deutlich über dem Niveau von Ersatzbeschaffungen investiert.

### **Beschäftigung steigt**

Die starke Ausweitung der Produktions- und Auftragswerte hat sich positiv auf die Beschäftigungssituation in der gesamten Elektro- und Elektronikindustrie ausgewirkt. 2022 gab es mit 59.427 um +7,8 % mehr Beschäftigte (Eigenpersonal) als im Jahr zuvor. In den ersten drei Quartalen 2023 betrug das Plus noch einmal +4,5 % (38.090 Angestellte, 22.052 Arbeiter:innen, 1.644 Lehrlinge, 27,6 % Frauenanteil).

Die Anzahl der Beschäftigten in den untersuchten Unternehmen ist 2022 mit +3,8 % nicht ganz so stark gestiegen. 66 % der Unternehmen hatten 2022 einen höheren Beschäftigtenstand, 3 % einen unveränderten und 31 % einen niedrigeren als im Jahr zuvor. Die größten Unternehmen mit zT deutlich über 2.000 Beschäftigten sind Infineon Technologies Austria AG, Fronius International GmbH, Siemens Mobility Austria GmbH, Siemens AG Österreich, B&R Industrial Automation GmbH und ZKW Lichtsysteme GmbH. Weitere 8 Unternehmen haben mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen.

### **Personalaufwandstangente sinkt – Erhöhung der Leistungskennzahlen**

Die Personalaufwandstangente<sup>1</sup> liegt mit 17,3 % um -1,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Die Beschäftigten haben 2022 stark zur Stabilisierung der guten Ertragslage der Unternehmen beigetragen. Oder anders ausgedrückt: die hohen Gewinne wurden durchaus zu Lasten der Beschäftigten erzielt.

Die Leistungskennzahlen konnten 2022 deutlich gesteigert werden. Bei der Betriebsleistung pro Beschäftigten wurde ein Plus von +13,5 % (seit 2020: +25,4 %) erzielt. Die Produktivität – gemessen an der Wertschöpfung pro Beschäftigten – konnte 2022 um +5,8 % (seit 2020: +19,3 %) erhöht werden. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Beschäftigten ist 2022 gleichzeitig nur um +2,3 % (seit 2020: +7,3 %) gestiegen. Der Produktivitätsfortschritt wurde nur in geringem Ausmaß an die Beschäftigten weitergegeben.

---

<sup>1</sup> bereinigt um Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen bzw. außerordentliche Effekte

## Bilanzkennzahlenvergleich

			2020	2021	2022	Δ in %
Ertragslage	EBIT-Quote in % der Betriebsleistung <sup>1</sup>	Elektroindustrie	2,4	4,3	4,3	
		Handel	1,9	2,7	2,2	
		Industrie	4,0	5,4	5,1	
	Jahresüberschuss in % Betriebsleistung	Elektroindustrie	3,0	5,7	4,6	
		Handel	3,1	3,1	2,9	
		Industrie	4,7	6,4	5,9	
Investitionen	Sachinvestitionen in % Betriebsleistung	Elektroindustrie	4,3	5,2	5,2	
		Handel	1,9	1,9	1,9	
		Industrie	4,8	4,6	4,4	
	Investitionsneigung in %	Elektroindustrie	166	203	212	
		Handel	140	156	162	
		Industrie	148	153	160	
Finanzielle Stabilität	Eigenkapitalquote in %	Elektroindustrie	38,9	38,5	38,1	
		Handel	37,8	38,7	38,1	
		Industrie	40,2	40,3	40,2	
	Liquidität in % (kurzfristig, ohne latente Steuern)	Elektroindustrie	136	135	139	
		Handel	130	128	126	
		Industrie	134	130	131	
	Cash Flow-Quote in % <sup>2</sup>	Elektroindustrie	3,7	5,6	5,4	
		Handel	3,0	3,4	2,8	
		Industrie	6,4	7,3	6,5	
	Fiktive Verschuldungsdauer in Jahren	Elektroindustrie	9,3	8,7	9,3	
		Handel	5,7	5,1	6,4	
		Industrie	5,3	4,6	5,1	
Personal und Wertschöpfung	Personalaufwandstangente in % <sup>3</sup>	Elektroindustrie	20,3	19,2	17,3	
		Handel	12,8	12,2	12,1	
		Industrie	20,0	18,3	16,6	
	Personalaufwand pro Beschäftigten, in Euro	Elektroindustrie	76.435	80.211	82.025	2,3%
		Handel	38.530	38.365	41.097	7,1%
		Industrie	69.414	74.451	77.095	3,6%
	Wertschöpfung pro Beschäftigten, in Euro	Elektroindustrie	103.571	116.782	123.557	5,8%
		Handel	50.630	52.703	54.842	4,1%
		Industrie	99.016	112.950	118.275	4,7%
	Differenz Wertschöpfung u Personalaufwand pro Beschäftigte:r, in Euro	Elektroindustrie	27.135	36.570	41.532	13,6%
		Handel	12.101	14.338	13.745	-4,1%
		Industrie	29.602	38.499	41.179	7,0%
Wertschöpfungsquote in %	Elektroindustrie	27,4	28,0	26,1		
	Handel	16,8	16,8	16,2		
	Industrie	28,5	27,8	25,5		
Jahresüberschuss pro Beschäftigte:r, in Euro	Elektroindustrie	11.191	23.844	21.876	-8,3%	
	Handel	9.321	9.779	9.819	0,4%	
	Industrie	16.246	25.937	27.407	5,7%	
Betriebsleistung pro Beschäftigte:r, in Euro	Elektroindustrie	377.408	416.912	473.368	13,5%	
	Handel	302.244	313.780	339.303	8,1%	
	Industrie	347.539	405.855	463.422	14,2%	

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, Industrie (09/2023, 408 Unternehmen), Handel (09/2023, 191 Unternehmen)

<sup>1</sup> Ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung; Betriebsleistung = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge (Mietserträge etc) - übrige außerordentliche Erträge (Schadensfälle, Kursgewinne etc)

<sup>2</sup> ordentlicher Cash Flow nach Zinsen u Steuern in % der ordentlichen Betriebsleistung

<sup>3</sup> ordentlicher Personalaufwand in % der ordentlichen Betriebsleistung; Personalaufwand ohne Abfertigungen und Pensionen

## 2 BRANCHENKONJUNKTUR ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE

Im Folgenden werden Strukturdaten der Elektro- und Elektronikindustrie und die Entwicklung für die Jahre 2019 bis 2022 sowie die ersten drei Quartale 2022 und 2023 dargestellt. Diese Zahlen basieren auf einer Sonderauswertung der Konjunkturerhebung der Statistik Austria und sind somit nicht mit den Daten der AK-Bilanzbranchenanalyse deckungsgleich.

### Produktionswert

Produktionswert in Mio. Euro	2019	2020	2021	2022	I-IX 2022	I-IX 2023
Elektro- und Elektronikindustrie	17.761	17.794	20.013	24.446	17.928	19.832
		0,2%	12,5%	22,2%		10,6%
Industrie gesamt (ohne Bau)	165.926	147.971	195.512	244.326	184.205	156.933
		-10,8%	32,1%	25,0%		-14,8%
Anteil Elektroindustrie an Industrie	10,7%	12,0%	10,2%	10,0%	9,7%	12,6%

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria, Produktionswert der abgesetzten Produktion nach Fachverband

Die Elektro- und Elektronikindustrie war in den Jahren 2021 und 2022 von einem starken Aufwärtstrend geprägt. Sie konnte ihren Produktionswert im Jahr 2022 um beachtliche +22,2 % auf 24,4 Mrd. Euro steigern. Diese positive Entwicklung setzte sich in der Elektroindustrie – im Gegensatz zur gesamten Industrie – sogar noch in den ersten drei Quartalen 2023 fort. Die Branche erzielte in den ersten drei Quartalen 2023 ein Plus von +10,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, während die gesamte Industrie schon ein deutliches Minus von -14,8 % erzielte.

Der Anteil des Produktionswertes der Elektro- und Elektronikindustrie an der gesamten Industrie lag 2023 bei 12,6 %.

### Auftragslage

Auftragswerte in Mio. Euro	2019	2020	2021	2022	I-IX 2022	I-IX 2023
Auftragseingänge Inland	2.973	3.091	3.465	3.752	2.619	3.076
		4,0%	12,1%	8,3%		17,4%
Auftragseingänge Eurozone (ohne Inland)	6.063	6.280	7.508	9.966	7.537	7.430
		3,6%	19,5%	32,7%		-1,4%
Auftragseingänge Nicht Eurozone	5.964	6.389	9.028	10.251	7.626	7.205
		7,1%	41,3%	13,6%		-5,5%
Auftragseingänge Elektro- und Elektronikindustrie	15.000	15.760	20.000	23.969	17.782	17.710
		5,1%	26,9%	19,8%		-0,4%
Auftragsbestände Elektro- und Elektronikindustrie	10.331	10.040	11.278	14.932	14.783	15.866
		-2,8%	12,3%	32,4%		7,3%

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Die Auftragsentwicklung der Elektro- und Elektronikindustrie war bis 2022 ausgezeichnet. Die Auftragseingänge konnten 2022 um +19,8 % auf insgesamt rd. 24 Mrd. Euro erhöht werden. In den ersten drei Quartalen 2023 stoppte die Aufwärtsentwicklung. Die Auftragseingänge sind 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gesunken, wobei sich die Inlandsnachfrage nach wie vor positiv entwickelte.

Die Auftragsbestände lagen in den ersten drei Quartalen 2023 mit 15,9 Mrd. Euro um +7,3 % über dem Vorjahresniveau.

## Beschäftigte

Beschäftigte	2019	2020	2021	2022	I-IX 2022	I-IX 2023
Arbeiter	13.126	13.536	13.678	14.125	14.122	14.595
Arbeiterinnen	5.827	6.401	6.803	7.115	7.090	7.457
ArbeiterInnen	18.954	19.937	20.480	21.240	21.212	22.052
		5,2%	2,7%	3,7%		4,0%
Angestellte männlich	23.632	25.234	25.241	27.875	27.753	28.846
Angestellte weiblich	7.058	7.649	7.897	8.692	8.616	9.244
Angestellte	30.690	32.883	33.138	36.568	36.369	38.090
		7,1%	0,8%	10,4%		4,7%
gewerbliche Lehrlinge männlich	1.004	1.125	1.105	1.148	1.107	1.137
kaufmännische Lehrlinge männlich	93	114	118	124	119	130
Lehrlinge männlich	1.097	1.239	1.223	1.271	1.225	1.267
gewerbliche Lehrlinge weiblich	157	181	191	220	207	239
kaufmännische Lehrlinge weiblich	107	113	105	125	118	139
Lehrlinge weiblich	264	294	297	345	326	377
Lehrlinge	1.361	1.533	1.519	1.616	1.551	1.644
		12,6%	-0,9%	6,4%		6,0%
männliche Beschäftigte	37.855	40.008	40.141	43.272	43.100	44.708
		5,7%	0,3%	7,8%		3,7%
weibliche Beschäftigte	13.149	14.344	14.996	16.152	16.032	17.078
		9,1%	4,5%	7,7%		6,5%
Beschäftigte Elektro- und Elektronikindustrie (Eigenpersonal, Unselbständige)	51.007	54.356	55.140	59.427	59.135	61.786
		6,6%	1,4%	7,8%		4,5%
Beschäftigte Industrie gesamt (ohne Bau)	404.202	402.756	402.483	412.624	411.414	415.975
		-0,4%	-0,1%	2,5%		1,1%
Anteil Elektroindustrie an Industrie (ohne Bau)	12,6%	13,5%	13,7%	14,4%		14,9%

Quelle: AK Wien, Sonderauswertung der Konjunkturerhebung von Statistik Austria

Die starke Ausweitung der Produktions- und Auftragswerte hat sich positiv auf die Beschäftigungssituation ausgewirkt. 2022 gab es mit 59.427 um +7,8 % mehr Beschäftigte (Eigenpersonal) als im Jahr zuvor. In den ersten drei Quartalen 2023 betrug das Plus noch einmal +4,5 %, womit die Beschäftigtenanzahl auf 61.786 angestiegen ist.

In der Elektro- und Elektronikindustrie gibt es 2023 38.090 Angestellte, 22.052 Arbeiter:innen und 1.644 Lehrlinge. Der Frauenanteil liegt mit 17.078 Beschäftigten bei 27,6 %.

Der Anteil der Beschäftigten der Elektro- und Elektronikindustrie an der gesamten Industrie stieg in den letzten Jahren kontinuierlich und ist mit 14,9 % deutlich höher als der entsprechende Anteil an der Produktion.

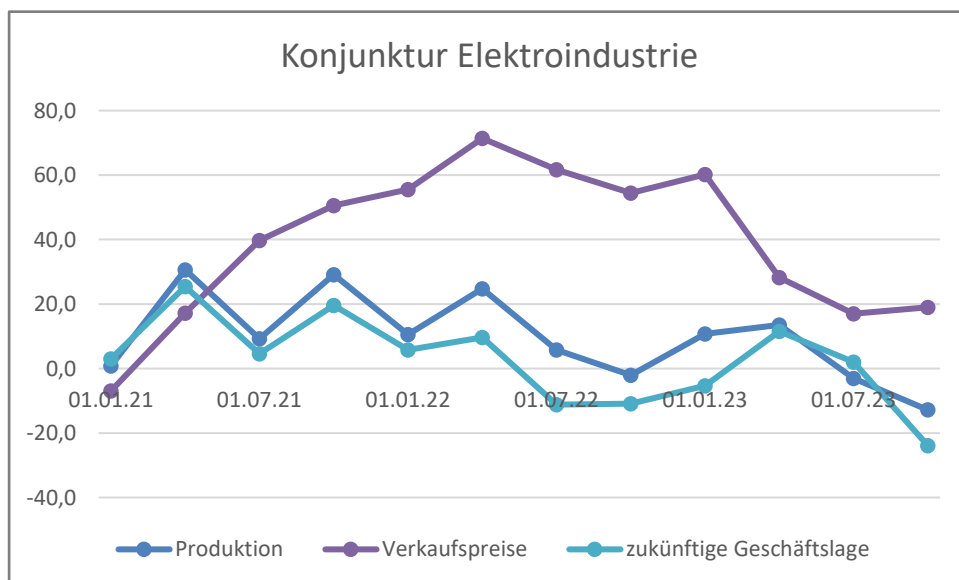


## Konjunkturerwartungen

Im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests werden Unternehmen nach der Entwicklung bestimmter Eckdaten befragt. Die dadurch gewonnenen Eckdaten widerspiegeln Meinungen.

Konjunkturerwartungen Elektro- und Elektronikindustrie						
	Auftragsbestände	Produktion	Verkaufspreise	Zukünftige Geschäftslage	derzeitige Kapazitätsauslastung in %	Gesicherte Produktionsdauer in Monaten
01.01.2021	55,0	0,8	-7,0	3,0	78,9	4,0
01.04.2021	75,6	30,6	17,2	25,4	84,8	5,3
01.07.2021	79,3	9,3	39,7	4,6	84,5	5,2
01.10.2021	88,9	29,1	50,6	19,6	88,2	5,6
01.01.2022	88,7	10,5	55,5	5,8	87,5	5,1
01.04.2022	90,4	24,8	71,4	9,7	89,9	5,1
01.07.2022	84,2	5,8	61,7	-11,2	86,5	4,9
01.10.2022	72,0	-2,1	54,5	-10,9	80,8	4,9
01.01.2023	69,5	10,8	60,2	-5,3	83,6	5,5
01.04.2023	70,3	13,5	28,3	11,6	85,2	5,5
01.07.2023	63,2	-3,1	17,0	2,0	82,3	4,9
01.10.2023	53,8	-12,8	19,0	-23,9	79,0	4,8
Sachgüter 10.2022	73,6	-8,1	58,2	-29,1	83,1	4,4
Sachgüter 10.2023	50,9	-9,6	2,9	-27,9	78,3	4,1

Quelle: Wifo Konjunkturtest 10/2023, saisonbereinigt; Auftragsbestände: Anteil von ausreichenden und mehr als ausreichenden Auftragsbeständen zurzeit in Prozent, Eigene Produktion in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten; Verkaufspreise in den nächsten 3 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten; Eigene Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten, Saldo positiver und negativer Antworten,



Laut WIFO-Konjunkturtest vom Oktober 2023 verschlechtert sich die Stimmungslage unter den österreichischen Unternehmer:innen der Elektro- und Elektronikindustrie seit Anfang 2023 deutlich. Alle Konjunkturindikatoren der Elektroindustrie liegen Ende 2023 deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Die Entwicklung der Verkaufspreise wird nach wie vor mehrheitlich optimistisch eingeschätzt. Die Erwartungen der Unternehmer:innen der Elektro- und Elektronikindustrie bezüglich der eigenen Produktionsentwicklung für die nächsten 3 Monate

sind mehrheitlich negativ. Auch die Erwartungen betreffend die zukünftige eigene Geschäftslage für die nächsten 6 Monate sind derzeit mehrheitlich pessimistisch.

53,8 % der Elektroindustrie Unternehmer:innen beurteilen ihre derzeitigen Auftragsbestände als ausreichend bzw. mehr als ausreichend. Die Kapazitätsauslastung liegt bei 79 %. Die gesicherte Produktionsdauer ist mit 4,8 Monaten so hoch wie vor einem Jahr.

### 3 BRANCHENSAMPLE

Der Branchenreport behandelt die wirtschaftliche Lage der österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie. Als Quellenmaterial werden Jahresabschlüsse von Kapitalgesellschaften, Daten des Wirtschaftsforschungsinstitutes (WIFO) und der Statistik Austria herangezogen. Die betriebswirtschaftliche Untersuchung der Arbeiterkammer analysiert die Branche anhand einer Bilanzbranchenanalyse. Dafür werden Jahresabschlüsse von Unternehmen verwendet, die Mitglied des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie sind und für die für die Jahre 2022, 2021 und 2020 vollständige und vergleichbare Jahresabschlüsse<sup>1</sup> vorliegen. Insgesamt wurden 90 Unternehmen analysiert, die 2022 Umsatzerlöse von insgesamt 22,2 Mrd. Euro erzielten (93,6 % der gesamten in der Branche abgesetzten Produktion). Mit 48.317 Arbeitnehmer:innen haben die Unternehmen einen Beschäftigtenanteil von 81,3 % an der Elektro- und Elektronikindustrie. Für diese Unternehmen wird die Ertragslage, Kostensituation und Eigenkapitalausstattung untersucht. Außerdem wird auf die Ausschüttungspolitik, das Investitionsverhalten und die Produktivitätsentwicklung der Unternehmen eingegangen. Die AK-Bilanzbranchenanalyse wird um einen Bericht über die aktuelle Wirtschaftslage in Österreich mit relevanten Konjunkturindikatoren ergänzt.

Folgende Unternehmen wurden im Rahmen der Bilanzbranchenanalyse (in alphabetischer Reihenfolge) untersucht.

Unternehmen	Firmenbuchnummer
abatec GmbH	390305d
ABB AG	57678x
AMATIC Industries GmbH	33564i
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	71543k
ams-OSRAM AG	34109k
Andritz Hydro GmbH	61833g
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	385099y
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	246847k
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	55638x
B&R Industrial Automation GmbH	111651v
Bachmann electronic GmbH	75348g
Bacon Gebäudetechnik GmbH	50672v
Banner GmbH	286124x
BECOM Electronics GmbH	120752b
Beyond Gravity Austria GmbH	91260g
Bleckmann GmbH&CoKG	245593t
Cegelec GmbH	141849b
cms electronics GmbH	231389d
Coil Innovation GmbH	319366g
DAU GmbH&CoKG	14735w
Diehl Metering GmbH	204623t
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	352478a
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	122796h
Durst Austria GmbH	169731f
E+E Elektronik GmbH	165761t
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	419796y
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	56282v
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	113807p
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	229123x
ELIN GmbH	224212z
ELIN Motoren GmbH	58429a
Elsta Mosdorfer GmbH	66609f

<sup>1</sup> Firmenbuch 8. Jänner 2024

Unternehmen	Firmenbuchnummer
EPG Elektrotechnik GmbH	319626p
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	94160x
Ericsson Austria GmbH	64141a
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	214211t
European Trans Energy GmbH	276198z
Feller GmbH	152474b
Fronius International GmbH	149888z
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	222387s
GE Power & Grid Austria GmbH	184623f
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	494063p
Hirschmann Automotive GmbH	153103b
IGT Austria GmbH	255824m
Infineon Technologies Austria AG	144991y
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	68121d
Jabil Circuit Austria GmbH	222623m
Kapsch Components GmbH&CoKG	230462s
KEBA Energy Automation GmbH	559052k
KEBA Handover Automation GmbH	559053m
Kontron Austria GmbH	89669t
Kraus & Naimer Produktion GmbH	124765d
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	11447i
KSG Austria GmbH	93650x
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	45064x
Loxone Electronics GmbH	326074x
Melecs EWS GmbH	327728d
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	366647m
PC Electric GmbH	111749m
Pengg Kabel GmbH	112813b
Philips Austria GmbH	97384m
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	265578g
Prysmian OEKW GmbH	174702s
Ritz - Messwandler GmbH	99082i
RSF Elektronik GmbH	101961v
Ruwido Austria GmbH	50621v
Schmachtl GmbH	91224d
Schneider Electric Power Drives GmbH	224250f
Schrack Seconet AG	123356g
Siemens AG Österreich	60562m
Siemens Energy Austria GmbH	518270m
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	135042t
Siemens Mobility Austria GmbH	483145h
Sigmatek GmbH&CoKG	28629b
Sonnenkraft Energy GmbH	231982a
SVI Austria GmbH	441556y
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	32157s
Tecan Austria GmbH	53380a
Trench Austria GmbH	162147b
Tridonic GmbH&CoKG	218728i
Tyco Electronics Austria GmbH	95210s
Vamed Technical Services GmbH	396372a
Vishay Bcomponents Austria GmbH	98364d
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	94998d
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	33371a

Unternehmen	Firmenbuchnummer
ZETA GmbH	109937y
ZKW Elektronik GmbH	380337w
ZKW Group GmbH	88672a
ZKW Lichtsysteme GmbH	437044m
Zumtobel Lighting GmbH	62900a

Quelle: AK Bilanzdatenbank

## 4 AK BRANCHENMONITOR

### Umsatzerlöse und Betriebsleistung

in T€	2020	2021	2022	Δ in %
Umsätze	17.160.369	19.250.902	22.155.437	15,09
Ordentliche Betriebsleistung <sup>1</sup>	17.547.077	19.404.466	22.871.699	17,87

Quelle: AK Bilanzdatenbank

Die Unternehmen der Elektro- und Elektronikindustrie erzielten auch im Jahr 2022 ein starkes Umsatzplus von +15,1 %. Die Betriebsleistung konnte sogar um +17,9 % gesteigert werden.

Die Umsatzentwicklung der Unternehmen war 2022 zum Großteil sehr erfreulich. 4 von 5 Unternehmen konnten Umsatzsteigerungen erzielen und 59 % der Unternehmen erreichten sogar ein zweistelliges Umsatzplus.

Die Verteilung innerhalb der Branche zeigt eine beachtliche Konzentration. Die 5 umsatzstärksten Unternehmen (Infineon, Siemens AG, Kromberg & Schubert, Siemens Mobility und Fronius) erwirtschafteten mit 9,8 Mrd. Euro 44 % des Umsatzes der gesamten Untersuchungsgruppe und haben somit ein überdurchschnittlich starkes Gewicht innerhalb der Branche und dieser Auswertungen. Die zehn umsatzstärksten Unternehmen erzielten mit 13,4 Mrd. Euro rd. 60 % des Gesamtumsatzes.

TOP 10 Unternehmen - Umsätze, in T€	2020	2021	2022	Δ in %
Infineon Technologies Austria AG	2.968.948	3.742.191	5.061.488	35,25
Siemens AG Österreich	1.338.748	1.172.088	1.310.773	11,83
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	942.448	1.050.049	1.285.007	22,38
Siemens Mobility Austria GmbH	1.187.590	1.071.498	1.158.260	8,10
Fronius International GmbH	741.755	839.271	1.024.198	22,03
Siemens Energy Austria GmbH	633.512	1.001.089	970.401	-3,07
ams-OSRAM AG	576.941	659.881	742.824	12,57
B&R Industrial Automation GmbH	514.569	588.544	672.951	14,34
Zumtobel Lighting GmbH	489.629	546.162	581.871	6,54
ZKW Lichtsysteme GmbH	547.577	491.077	544.907	10,96

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

<sup>1</sup> Ordentliche Betriebsleistung = Umsätze +/- Bestandsveränderung + Eigenleistungen + sonstige betriebliche Erträge (Mietträge etc) - sonstige außerordentliche Erträge (zB Schadensfälle)

## Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss ist der gesamte Gewinn eines Geschäftsjahres und erhöht bzw. vermindert (Jahresfehlbetrag) das Eigenkapital des Unternehmens - abgesehen von Kapitalzuführungen und Dividendenausschüttung.

Jahresüberschuss, in T€	2020	2021	2022	Δ	Δ in %
Branchensumme	520.287	1.109.754	1.056.982	-52.772	-4,76

Die Ertragslage der Elektro- und Elektronikindustrie –gemessen am Jahresüberschuss – konnte 2022 nicht ganz auf dem Rekordniveau des Vorjahres gehalten werden. Nachdem sich der kumulierte Jahresüberschuss der untersuchten Unternehmen im Jahr 2021 mehr als verdoppelt hat, ist er 2022 um -4,8 % bzw. -52,8 Mio. Euro auf insgesamt 1.057 Mio. Euro gesunken.

74 von 90 Unternehmen bzw. 82 % erzielten im Jahr 2022 ein positives Ergebnis. 51 % der Unternehmen konnten ihren Gewinn (positiver Jahresüberschuss) verbessern.

Die Kennzahl „Jahresüberschuss in Prozent der Betriebsleistung“ lag im Branchendurchschnitt mit 4,6 % ebenfalls unter dem hohen Vorjahresniveau, war damit jedoch nach wie vor gut. 19 % der Unternehmen erzielten zweistellige hervorragende Werte.

Jahresüberschuss in % der Betriebsleistung Verteilung innerhalb der Branche	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	2,97	5,72	4,62
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	0,82	1,03	0,99
Median (50 % der Unternehmen)	3,33	3,91	3,54
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	6,55	9,89	7,95

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

TOP 10 Unternehmen - Jahresüberschuss in T€	2020	2021	2022	Δ	Δ in %
Infineon Technologies Austria AG	163.155	291.420	518.956	227.536	78,08
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	-26.938	4.405	215.670	211.265	
Siemens AG Österreich	250.643	184.416	157.930	-26.486	-14,36
Fronius International GmbH	29.520	91.394	86.625	-4.769	-5,22
Loxone Electronics GmbH	35.087	47.424	65.667	18.243	38,47
B&R Industrial Automation GmbH	32.446	51.721	58.638	6.917	13,37
Tridonic GmbH&CoKG	32.141	28.520	33.924	5.404	18,95
Andritz Hydro GmbH	41.999	64.804	31.280	-33.524	-51,73
Sigmathek GmbH&CoKG	192	11.203	23.272	12.069	107,73
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	21.739	18.037	19.703	1.666	9,24

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Infineon Technologies Austria AG, AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG und Siemens AG Österreich erzielten 2022 Gewinne in dreistelliger Millionenhöhe und weitere 13 Unternehmen erzielten Gewinne in zweistelliger Millionenhöhe.

## EBIT und EBIT-Quote

Der ordentliche Betriebserfolg (EBIT) ist das Ergebnis des operativen Geschäfts – das EBIT laut Gewinn- und Verlustrechnung wird um aperiodische und einmalige Erträge und Aufwendungen bereinigt.

Die ordentliche EBIT-Quote stellt den prozentuellen Anteil des ordentlichen EBIT an der Betriebsleistung dar. Berechnung: ordentlicher Betriebserfolg/ordentliche Betriebsleistung\*100

ordentliches EBIT, in T€	2020	2021	2022	Δ	Δ in %
Branchensumme	428.829	837.089	987.990	150.901	18,03

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die operative Ertragslage der Elektro- und Elektronikindustrie war 2022 sehr gut. Die operativen Gewinne der Branche entwickelten sich mit +18 % bzw. +151 Mio. Euro ausgezeichnet. Die durchschnittliche EBIT-Quote lag mit 4,3 % auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Gestiegene Kosten konnten zur Gänze in den Verkaufspreisen untergebracht werden.

Eine genaue Analyse zeigt, dass 56 % der Unternehmen ihre operativen Gewinne steigern konnten. 78 % der Unternehmen erzielten ein positives ordentliches Ergebnis. Mehr als ein Fünftel der Unternehmen (21 %) hatten 2022 eine ausgezeichnete operative Ertragslage mit zweistelligen EBIT-Quoten.

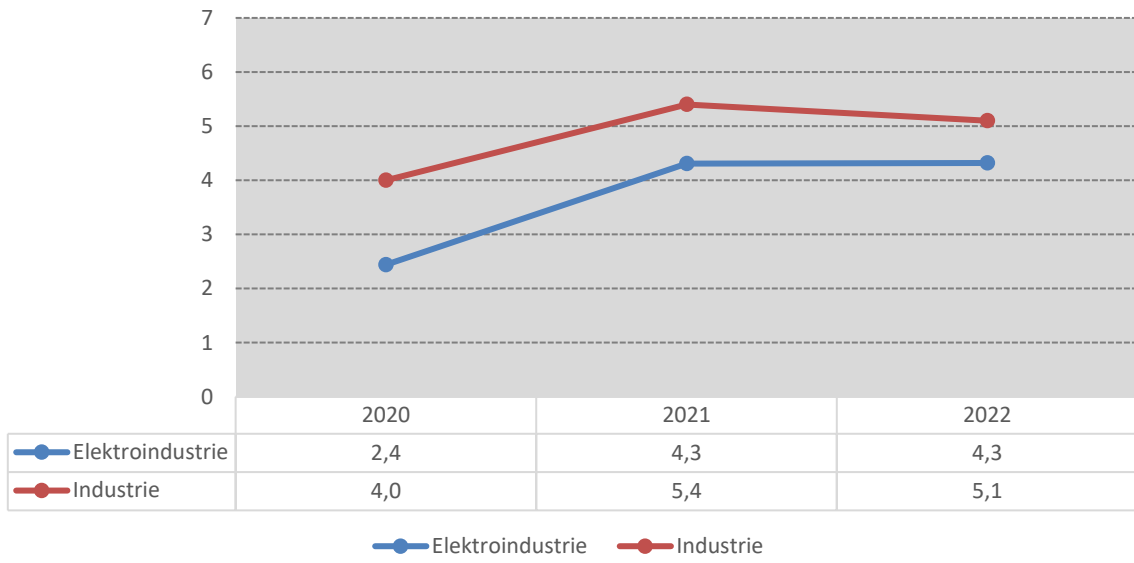
EBIT-Quote Verteilung innerhalb der Branche	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	2,44	4,31	4,32
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	0,79	0,27	0,52
Median (50 % der Unternehmen)	3,14	3,89	3,63
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	6,90	9,12	6,90

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

TOP 10 Unternehmen - EBIT-Quote	2020	2021	2022
Loxone Electronics GmbH	42,97	43,72	45,49
Vishay Bcomponents Austria GmbH	0,24	21,88	27,92
RSF Elektronik GmbH	15,07	28,38	26,99
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	13,96	23,94	26,84
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	21,60	22,30	22,41
Sigmatek GmbH&CoKG	-1,54	12,53	20,65
AMATIC Industries GmbH	1,41	13,38	19,13
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	15,82	13,26	17,70
IGT Austria GmbH	21,50	9,96	13,22
PC Electric GmbH	16,52	17,36	13,14



## EBIT-Quote



## Aufwandsstruktur

Aufwandspositionen in Prozent der Betriebsleistung ermöglichen einen Vergleich innerhalb von Branchen, unabhängig vom absoluten Betrag. Dabei werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen herausgerechnet.

Materialaufwand: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffverbrauch, Energieverbrauch, Handelswareneinsatz

Bezogene Leistungen: Fremdleistungen von Dritten, Zeitarbeitskräfte

Personalaufwand: Bruttolöhne und -gehälter (inklusive Überstunden, Zulagen, Sonderzahlungen, Veränderung Personalarückstellungen), Sozialabgaben, sonstige Sozialaufwendungen

Abschreibungen: Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögen

Sonstiger Betriebsaufwand: Betrieb, Vertrieb und Verwaltung, Instandhaltung, Versicherung, Kfz-Betriebsaufwand, Rechts- und Beratungskosten, Mietaufwand, Leasing, Marketing etc.

Aufwandsanteile in % der ordentlichen Betriebsleistung	2020	2021	2022
Betriebsleistung	100,00	100,00	100,00
- Materialaufwand	51,21	48,76	52,76
- bezogene Leistungen	13,29	13,49	12,45
- Personalaufwand	20,73	19,73	17,69
- Abschreibungen	3,25	2,98	2,72
- sonstiger Betriebsaufwand	9,07	10,72	10,06
= ordentliche EBIT-Quote	2,44	4,31	4,32

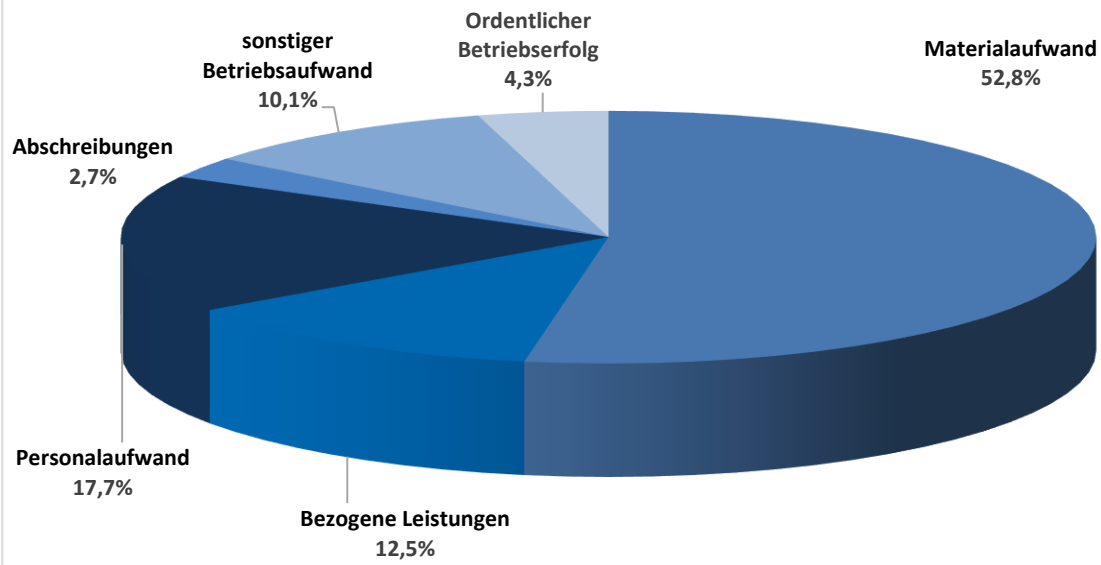
Quelle: AK-Bilanzdatenbank, \*ordentlicher Betriebserfolg in % der ordentlichen Betriebsleistung

Die gestiegenen Kosten der Unternehmen konnten 2022 in den Verkaufspreisen untergebracht werden. Die Aufwandsstruktur zeigt, dass der Großteil der Aufwendungen mit 52,8 % der Betriebsleistung für Material verwendet wird – hier werden auch Energieaufwendungen verrechnet. Der Anteil war 2022 deutlich höher und wirkte demnach belastend auf die operative Ertragslage. Der Anteil, der für zugekaufte Leistungen (inklusive Subunternehmen und Zeitarbeitskräfte) verwendet wird, ist 2022 hingegen gesunken und liegt bei 12,5 %.

Die Beschäftigten haben in den letzten Jahren stark zur Ertragsverbesserung der Unternehmen beigetragen. Oder anders ausgedrückt: die hohen Gewinne wurden durchaus auch zu Lasten der Beschäftigten erzielt. Die Steigerungen bei den Leistungskennzahlen waren deutlich höher als beim Personalaufwand pro Beschäftigten. Der Anteil des Personalaufwandes an der Betriebsleistung ist allein im Jahr 2022 um -2 Prozentpunkte gesunken und macht nur mehr 17,7 % aus.

Der sonstige Betriebsaufwand ist wieder leicht gesunken und hat damit einen Anteil von 10,1 % an der Betriebsleistung.

## Aufwandsstruktur Elektroindustrie



## Gewinnausschüttungen und Dividenden

Gewinnausschüttungen sind Zahlungen, die im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr an die Eigentümer:innen und Muttergesellschaften abfließen. Hier werden Ausschüttungen von Kapitalgesellschaften und Ergebnisabfuhren von Kapitalgesellschaften gleichgestellter Personengesellschaften berücksichtigt (sofern ein Ergebnisverwendungsbeschluss oder ein Ergebnisverwendungsvorschlag vorliegt).

Die Ausschüttungsquote zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses (im Folgejahr) an die Eigentümer:innen abgeführt wird.

Gewinnausschüttungen in T€	2020	2021	2022	Δ in %
Branchensumme	869.513	1.091.990	1.182.606	8,30

Ausschüttungsquote, in %	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	100,73	90,73	78,96

Nach den Rekord Ausschüttungen der Elektro- und Elektronikindustrie für die Jahre 2020 und 2021, waren die Gewinnausschüttungen für 2022 wieder etwas moderater – jedoch nach wie vor hoch. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurden im Jahr 2023 rd. 1.183 Mio. Euro aus den untersuchten Unternehmen abgezogen und an die Eigentümer:innen bzw. Muttergesellschaften ausgeschüttet.

Die Ausschüttungsquote – gemessen an den erzielten Gewinnen - betrug im Branchendurchschnitt 79 % (Vorjahr: 91%). Knapp die Hälfte der Unternehmen (48,9%) hat für 2022 eine Gewinnausschüttung getätigt. 25 von 90 Unternehmen haben ihren gesamten Jahresüberschuss bzw. sogar mehr abgeführt.

TOP 10 Unternehmen - Gewinnausschüttungen in T€	2020	2021	2022	Δ in %
Infineon Technologies Austria AG	163.155	291.420	518.956	78,08
Siemens AG Österreich	356.118	184.416	160.524	-12,96
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	0	0	85.000	
Loxone Electronics GmbH	0	88.500	65.500	-25,99
B&R Industrial Automation GmbH	78.000	52.000	58.000	11,54
Fronius International GmbH	12.000	34.000	38.000	11,76
Andritz Hydro GmbH	40.000	50.000	25.000	-50,00
Sigmatek GmbH&CoKG	192	11.203	23.272	107,73
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	12.023	16.254	22.000	35,35
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	0	60.000	20.241	-66,27

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

TOP10 Unternehmen - Ausschüttungsquote in %	2020	2021	2022
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	0,00	0,00	2.478,86
Cegelec GmbH	245,76	111,11	978,26
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	0,00	0,00	316,67
Tecan Austria GmbH	0,00	260,42	143,13
Bachmann electronic GmbH	40,55	0,00	142,79
Trench Austria GmbH	102,01	100,68	124,75
Coil Innovation GmbH	0,00	25,80	122,15
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	0,00	78,76	117,26
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	909,46	322,37	115,88
ABB AG	104,30	105,49	111,27

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Eigenkapital

Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen dauerhaft zur Verfügung. Es hat in Krisenzeiten zur Abdeckung von Verlusten hohe Bedeutung. Die Höhe der erforderlichen Eigenkapitalquote ist von der Branche, vom Geschäftsrisiko und der Anlagenintensität eines Unternehmens abhängig.

Berechnung:  $\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital} * 100$

Eigenkapitalquote Verteilung innerhalb der Branche	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	38,94	38,47	38,06
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	25,41	24,83	22,02
Median (50 % der Unternehmen)	42,74	39,39	40,50
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	65,60	64,81	65,62

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

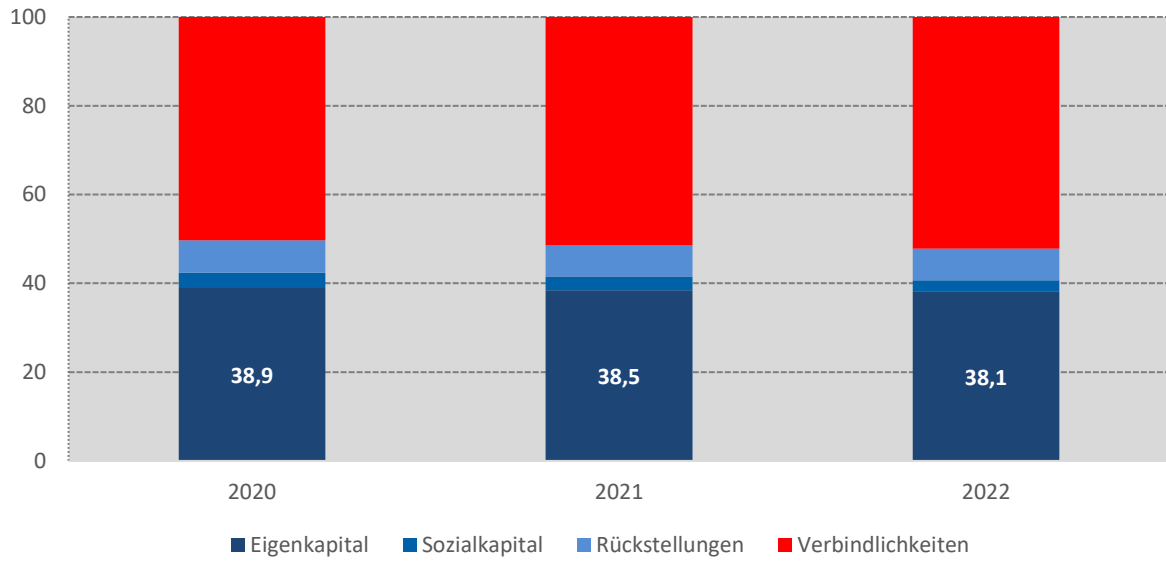
Die Eigenkapitalausstattung der Elektro- und Elektronikindustrie Unternehmen ist sehr gut. Die Branche hat eine durchschnittliche Eigenkapitalquote von 38,1 %, der Median ist mit 40,5 % sogar etwas höher.

Der Großteil der Unternehmen verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung und hat ausreichende Reserven, um eventuelle weitere Krisen zu überstehen bzw. Verluste zu verkraften. Jedes vierte Unternehmen hat eine hervorragende Eigenkapitalquote von über 65,6 %. Selbst das untere Quartil liegt mit 22 % in einem guten Bereich. 6 von 90 Unternehmen haben sehr niedrige Eigenkapitalquoten von weniger als 10 %.

TOP 10 Unternehmen - Eigenkapitalquote	2020	2021	2022
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	92,80	89,59	91,37
RSF Elektronik GmbH	91,70	89,48	90,17
Vishay Bcomponents Austria GmbH	66,44	85,01	87,93
Kraus & Naimer Produktion GmbH	88,46	87,96	87,22
Durst Austria GmbH	85,39	87,96	87,20
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	44,39	86,38	85,16
AMATIC Industries GmbH	90,42	86,00	83,14
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	71,86	78,73	81,76
E+E Elektronik GmbH	79,56	82,23	81,10
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	79,89	79,93	80,39

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Eigenkapitalquote Elektroindustrie



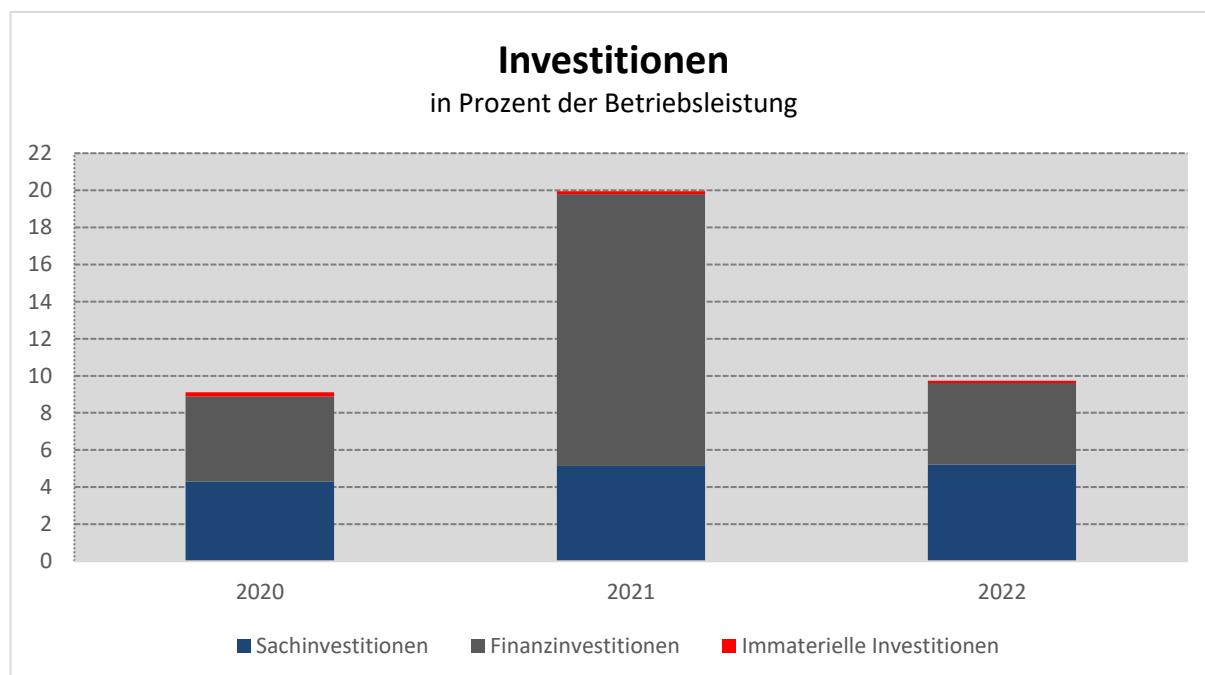
## Investitionen

Investitionen sind Zukäufe zum Anlagevermögen. Da sie die Zukunft des Unternehmens beeinflussen, ist entscheidend in welche Bereiche investiert wird. Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen Gebäude, Maschinen, Betriebsausstattung etc. Investitionen in das Finanzanlagevermögen betreffen vor allem Beteiligungen an anderen Unternehmen und Wertpapiere. Investitionen in % der Betriebsleistung lassen einen Vergleich zwischen Jahren und Unternehmen zu.

Die Investitionsneigung stellt Investitionen und Abschreibungen gegenüber. Werte um 100 lassen auf Ersatzinvestitionen und Werte deutlich über 100 auf Erweiterungsinvestitionen schließen. Unter 100 wurden nicht einmal die Wertminderungen der Sachanlagen ersetzt. Berechnung:  $\text{Investitionen Sachanlagevermögen} / \text{Abschreibungen auf Sachanlagen} * 100$

Investitionen in % der Betriebsleistung	2020	2021	2022
Sachinvestitionen	4,29	5,15	5,22
Immaterielle Investitionen	0,24	0,15	0,13
Finanzinvestitionen	4,59	14,65	4,39
Investitionen gesamt	9,13	19,94	9,74

Quelle: AK-Bilanzdatenbank



Das Investitionsniveau der Elektro- und Elektronikindustrie war 2022 wie schon in den Vorjahren sehr hoch. Es wurden insgesamt 9,7 % der Betriebsleistung für Investitionen verwendet. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen der Unternehmen - Anlagen, Maschinen, Betriebsausstattung, Gebäude - wurden 5,2 % der Betriebsleistung verwendet.

Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Tochtergesellschaften, Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere) sind wieder auf 4,4 % zurückgenommen worden. Die hohen Finanzinvestitionen im Jahr 2021 wurden von einigen wenigen Unternehmen getätigt. Im Jahr 2022 wurden hohe Finanzinvestitionen vor allem von den Unternehmen AT&S - Austria Technology & Systemtechnik, ams-OSRAM, GE Healthcare Austria, RSF Elektronik und ZKW Group getätigt.

Die Branche hat in den letzten Jahren im Durchschnitt immer deutlich über dem Niveau von Ersatzbeschaffungen investiert, das zeigt die Investitionsneigung. 2022 waren die Investitionen in das Sachanlagevermögen mehr als doppelt so hoch, wie gleichzeitig die Abschreibungen und knapp die Hälfte der Unternehmen (48 %) hat über dem Niveau von Ersatzbeschaffungen investiert.

Investitionsneigung Verteilung innerhalb der Branche	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	166,15	203,17	212,17
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	56,83	68,94	65,36
Median (50 % der Unternehmen)	87,14	96,19	99,29
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	112,54	166,20	195,11

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

TOP 10 Unternehmen - Investitionsneigung	2020	2021	2022
Elsta Mosdorfer GmbH	230,18	436,25	776,57
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	182,83	543,11	709,29
AMATIC Industries GmbH	62,40	48,93	575,16
Sonnenkraft Energy GmbH	106,29	1.391,98	545,16
European Trans Energy GmbH	89,78	227,12	424,37
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	50,68	123,05	365,29
E+E Elektronik GmbH	91,86	96,66	332,84
Fronius International GmbH	234,24	262,85	325,70
Ericsson Austria GmbH	6,25	0,00	300,00
Schmachtl GmbH	59,41	124,17	297,50

Quelle: AK-Bilanzdatenbank



## Beschäftigte

Beschäftigte	2020	2021	2022	Δ in %
Branchensumme	46.494	46.543	48.317	3,81

Die Anzahl der Beschäftigten in den untersuchten Unternehmen ist 2022 wie auch in der gesamten Elektro- und Elektronikindustrie um +3,8 % bzw. +1.774 Arbeitnehmer:innen gestiegen. Die Unternehmen haben mit 48.317 Beschäftigten einen Branchenanteil von 81,3 %. Die Statistik Austria weist für die gesamte Branche 2021 ein Plus von +7,8 % auf insgesamt 59.427 Beschäftigte aus.

66 % der Unternehmen hatten 2022 einen höheren Beschäftigtenstand als im Jahr zuvor, 3 % einen unveränderten und 31 % einen niedrigeren.

Die Bandbreite der untersuchten Unternehmen reicht von unter 100 bis über 4.000 Arbeitnehmer:innen. Die größten Unternehmen mit zT deutlich über 2.000 Beschäftigten sind Infineon Technologies Austria AG, Fronius International GmbH, Siemens Mobility Austria GmbH, Siemens AG Österreich, B&R Industrial Automation GmbH und ZKW Lichtsysteme GmbH. In diesen sechs größten Unternehmen arbeiten knapp 40 % der hier einbezogenen Beschäftigten. Weitere 8 Unternehmen haben mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen.

TOP 10 Unternehmen - Beschäftigte	2020	2021	2022	Δ in %
Infineon Technologies Austria AG	4.122	4.212	4.676	11,02
Fronius International GmbH	3.832	3.982	4.552	14,31
Siemens Mobility Austria GmbH	2.910	2.936	2.913	-0,78
Siemens AG Österreich	3.577	2.741	2.821	2,92
B&R Industrial Automation GmbH	2.026	2.088	2.150	2,97
ZKW Lichtsysteme GmbH	2.309	2.205	2.058	-6,67
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	1.311	1.450	1.756	21,10
Siemens Energy Austria GmbH	1.676	1.670	1.692	1,32
ams-OSRAM AG	1.357	1.372	1.368	-0,29
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	1.279	1.290	1.328	2,95

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Personalaufwand

Berechnung: Personalaufwand ohne Abfertigung und Pension/ordentliche Betriebsleistung\*100

Personalaufwandstangente, in %	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	20,25	19,24	17,33

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

Die Personalaufwandstangente<sup>1</sup> liegt mit 17,3 % um -1,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Die Beschäftigten haben 2022 stark zur Stabilisierung der guten Ertragslage der Unternehmen beigetragen. Oder anders ausgedrückt: die hohen Gewinne wurden durchaus auch zu Lasten der Beschäftigten erzielt. Bei den Leistungskennzahlen - Umsatz und Wertschöpfung pro Beschäftigten – waren die Steigerungen deutlich höher als beim Personalaufwand pro Beschäftigte:r.

<sup>1</sup> bereinigt um Abfertigungs- und Pensionsaufwendungen bzw. außerordentliche Effekte

## Pro Beschäftigte:r Kennzahlen

Die Veränderungsraten vom Personalaufwand (ohne Abfertigung und Pension), der Wertschöpfung und des Jahresüberschusses pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden.

Pro Beschäftigte:r in Euro	2020	2021	Δ 20/21 in %	2022	Δ 21/22 in %
Personalaufwand*	76.435	80.211	4,94	82.025	2,26
Wertschöpfung	103.571	116.782	12,76	123.557	5,80
Betriebsleistung	377.408	416.912	10,47	473.368	13,54
Jahresüberschuss	11.190	23.843	113,07	21.876	-8,25

Quelle: AK-Bilanzdatenbank, \*Personalaufwand ohne Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

Die Leistungskennzahlen konnten 2022 deutlich gesteigert werden. Bei der Betriebsleistung pro Beschäftigten wurde ein Plus von +13,5 % (seit 2020: +25,4 %) erzielt. Die Produktivität – gemessen an der Wertschöpfung pro Beschäftigten – konnte 2022 um +5,8 % (seit 2020: +19,3 %) erhöht werden. 60 % der Unternehmen erzielten 2022 Produktivitätssteigerungen.

Der durchschnittliche Personalaufwand pro Beschäftigten ist 2022 gleichzeitig nur um +2,3 % (seit 2020: +7,3 %) gestiegen. Das eigene Personal hat somit maßgeblich zur Bewältigung der Covid-19 Krise und zur guten Ertragslage der Unternehmen beigetragen. Der Produktivitätsfortschritt wurde allerdings in den Jahren 2021 und 2022 nur in geringem Ausmaß an die Beschäftigten weitergegeben.

Pro Beschäftigte:r wird ein Jahresüberschuss (Gewinn) von durchschnittlich 21.876 Euro in der Elektro- und Elektronikindustrie erwirtschaftet.

Pro Beschäftigte:r in Euro Verteilung innerhalb der Branche	Personalaufwand	Wertschöpfung	Betriebsleistung	Jahresüberschuss
1. Quartil (untere 25 % der Unternehmen)	60.990	78.056	250.608	3.582
Median (50 % der Unternehmen)	70.945	98.531	312.593	11.745
4. Quartil (obere 25 % der Unternehmen)	84.063	121.136	466.951	26.168

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

TOP 10 Unternehmen - Jahresüberschuss pro Beschäftigte:r in Euro	2020	2021	2022
Loxone Electronics GmbH	373.266	439.111	533.878
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	-20.548	3.038	122.819
Infineon Technologies Austria AG	39.582	69.188	110.983
Vishay Bcomponents Austria GmbH	283	55.699	93.525
Tridonic GmbH&CoKG	68.385	65.263	73.588
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	-12.266	61.132	66.443
Sigmathek GmbH&CoKG	430	26.995	66.302
Siemens AG Österreich	70.071	67.281	55.984
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	63.012	53.522	53.687
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	34.939	55.726	50.525

Quelle: AK-Bilanzdatenbank

## Glossar

**Betriebsleistung** = Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen + Eigenleistungen + übrige sonstige betriebliche Erträge – Auflösung Investitionszuschuss, andere Förderungen – übrige außerordentliche betriebliche Erträge (Versicherungsentschädigungen, Kursgewinne etc)

**Definition:** Während die Umsatzerlöse die Erträge aus den verkauften Produkten und Leistungen sind, stellt die Betriebsleistung das gesamte Produktionsvolumen eines Unternehmens dar.

**EBIT-Quote** = Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT) in Prozent der Betriebsleistung

**Definition:** Die EBIT-Marge bzw die EBIT-Quote stellt das erzielte ordentliche EBIT der Betriebsleistung gegenüber und drückt damit aus, wie ertragsstark das Unternehmen im operativen Bereich ist. Außerordentliche Komponenten (zB Erlöse aus Anlagenverkauf) werden aufgrund ihrer verzerrenden Wirkung bei der Berechnung des ordentlichen EBIT nicht miteinbezogen.

**Ausschüttungsquote** = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an den Jahresüberschüssen ausschüttungsfähiger Unternehmen des Bilanzjahres

**Definition:** Diese zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Jahresüberschusses im Folgejahr an die EigentümerInnen abgeführt wird.

**Ausschüttungstangente** = Beschlossene Ausschüttungen für das Bilanzjahr laut Hauptversammlungsbeschlüssen gemessen an der Bruttolohn- und Gehaltssumme des Bilanzjahres

**Definition:** Die Ausschüttungstangente stellt die für das Bilanzjahr beschlossenen Ausschüttungen (Einkommen für die AnteilseignerInnen) den Aufwendungen aus Bruttolöhnen und -gehältern (Einkommen der Beschäftigten) des Bilanzjahres gegenüber. Mithilfe dieser Kennzahl wird die Verteilungsentwicklung zwischen Arbeit und Kapital beobachtet.

**Eigenkapitalquote** = Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals (Bilanzsumme)

**Definition:** Das Eigenkapital ist das Fundament der betrieblichen Finanzierung und steht dem Unternehmen in der Regel dauerhaft zur Verfügung. Es hat für die Krisenfestigkeit des Unternehmens hohe Bedeutung, da mögliche Verluste vom Eigenkapital aufgefangen werden müssen. Die Eigenkapitalquote zeigt, welchen Anteil das Eigenkapital an der gesamten Unternehmensfinanzierung aufweist.

**Eigenkapitalrentabilität** = Jahresüberschuss im Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Eigenkapital

**Definition:** Die Eigenkapitalrentabilität bringt zum Ausdruck, wie sich das eingesetzte Eigenkapital verzinst. Als Eigenkapital wird dabei das gesamte wirtschaftliche Eigenkapital herangezogen. Die Verzinsung wird durch den erzielten Jahresüberschuss (bereinigt um latente Steuern) zum Ausdruck gebracht.

**Liquidität** = Verhältnis von kurzfristigem Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital

**Definition:** Die Liquidität (Zahlungsfähigkeit) ist für den Unternehmensfortbestand von zentraler Bedeutung. Die Zahlungsfähigkeit gilt als gesichert, wenn fällige kurzfristige Schulden jederzeit getilgt werden können. Dies wird in der Regel dann der Fall sein, wenn das kurzfristige Umlaufvermögen höher ist als das kurzfristige Fremdkapital.

**Cashflow-Quote** = ordentlicher Cashflow nach Zinsen und Steuern im Verhältnis zur ordentlichen Betriebsleistung

Der ordentliche Cashflow ist der finanzielle Überschuss aus der operativen Geschäftstätigkeit nach Abzug von Zinsen und Steuern und dient zur Beurteilung der Selbstfinanzierungskraft eines Unternehmens. Im Unterschied zum Jahresüberschuss bleiben bei der Cash-Flow-Rechnung die unbaren Aufwendungen (zB Abschreibung, Dotierung langfristiger Rückstellungen) und die unbaren Erträge (zB Auflösung langfristiger Rückstellungen) außer Betracht. Weiters bleiben außerordentliche Beiträge und das Beteiligungsergebnis unberücksichtigt. Der Cashflow steht für Investitionen, Schuldentilgung und Dividendenzahlung zur Verfügung. Die Cashflow-Quote zeigt an, wie viel Euro Cashflow mit 100 € Betriebsleistung erwirtschaftet werden konnten. Diese Kennzahl dient vor allem dazu, die Finanzkraft von Unternehmen miteinander zu vergleichen.

**Fiktive Verschuldungsdauer** = Verhältnis der Nettoverschuldung zum Cashflow

Die fiktive Verschuldungsdauer zeigt, wie oft der Cashflow des Geschäftsjahres verdient werden müsste, um die Nettoverschuldung (Fremdkapital – liquide Mittel – Wertpapiere) theoretisch abzubauen. Dies unter der Annahme, dass keine Investitionen getätigt werden. Nach § 24 URG Unternehmensreorganisationsgesetz wird ein Sanierungsbedarf vermutet, wenn die fiktive Schuldentilgungsdauer höher als 15 Jahre und die Eigenkapitalquote unter 8 % ist. Bei der AK-Berechnung werden außerordentliche Erträge und Beteiligungserträge nicht einbezogen.

**Investitionsquote** = Sachinvestitionen in Prozent der Betriebsleistung

**Definition:** Die Investitionsquote zeigt an, wieviel Prozent von der Betriebsleistung für die Neuanschaffung von Sachanlagen verwendet wird.

**Investitionsneigung** = Investitionen in Sachanlagen im Verhältnis zu den Abschreibungen

**Definition:** Die Investitionsneigung misst das Verhältnis von Investitionen zum Verschleiß des Anlagevermögens. Da Anlagen wie beispielsweise Maschinen oder Fahrzeuge im Laufe der Zeit nicht bloß an Wert verlieren, sondern auch veraltern bzw. nicht mehr funktionstüchtig sind, ist es notwendig, regelmäßig diesen Verschleiß durch Ersatzinvestitionen zu ersetzen.

**Anlagenabnutzungsgrad** = Kumulierte Abschreibungen der Sachanlagen im Verhältnis zu den historischen Anschaffungskosten der Sachanlagen

**Definition:** Der Anlagenabnutzungsgrad zeigt, zu wieviel Prozent das Sachanlagevermögen bereits abgeschrieben ist und lässt damit auf das Durchschnittsalter schließen.

**Personalaufwand pro ArbeitnehmerIn** = Die Summe des ordentlichen Personalaufwands dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Wertschöpfung pro ArbeitnehmerIn** = Die Summe der Wertschöpfung dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Jahresüberschuss (Gewinn) pro ArbeitnehmerIn** = Die Summe der Jahresüberschüsse dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten

**Definition:** Die Veränderungsraten vom ordentlichen Personalaufwand, der Wertschöpfung und des Gewinns pro Kopf zeigen in welchem Ausmaß Produktivitätssteigerungen und Gewinnentwicklungen an die Beschäftigten weitergegeben wurden. Die Wertschöpfung ist jener Betrag, der den zugekauften Sach- und Dienstleistungen (Vorleistungen) im betrieblichen Produktionsprozess hinzugefügt wird. Sie stellt den Wertzuwachs im Unternehmen dar.

# 5 WIRTSCHAFTSLAGE ÖSTERREICHS

Michael Ertl, Markus Marterbauer, Eva Six, Daniel Witzani-Haim  
AK Wien, Abteilung Wirtschaftswissenschaften und Statistik

## WIFO-Prognose Dezember 2023 für Österreich<sup>1</sup>

Das WIFO erwartet nach der merklichen Rezession 2023 (-0,8 Prozent) für 2024 eine nur sehr bescheidene Erholung der Wirtschaftsleistung (real +0,9 Prozent). Diese wird von der Konsumnachfrage und damit von steigender Beschäftigung und kräftigem Reallohnwachstum (+3,7 Prozent pro Beschäftigten) getragen. Dazu kommt die beginnende Erholung der Industrie, die bei Anhalten die Konjunktur auch kräftiger als prognostiziert beleben könnte. Wiewohl der Anstieg der Realeinkommen breit und stark ist, erfasst er nicht alle Menschen. Vor allem (Langzeit-)Arbeitslose leiden unter drastischem Kaufkraftverlust. Eine beherzte und zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik, die etwa Investitionen in Klima und Qualifizierung sichtbar ausweitet, könnte auf robuster Beschäftigungsausweitung und Konsumnachfrage aufbauen und die beginnende Erholung der Industrie stärken.

### Ungewöhnlich verhaltene Konjunkturerholung

Das reale Bruttoinlandsprodukt steigt laut WIFO-Prognose 2024 nur um 0,9 Prozent. Damit bleibt die Konjunkturerholung sehr schwach. Die Wertschöpfung der Industrie und die Bruttoanlageinvestitionen sollen sogar nach 2023 auch 2024 zurückgehen. Die Risiken der Konjunktur sind hoch: Kriege, drohende Immobilien- und Finanzkrise, Staatsausgabenkürzungen wegen der Schuldenbremse in Deutschland, Einbruch in der (deutschen) Kfz-Industrie. Dennoch könnte sich die Konjunktur besser entwickeln als vom WIFO unterstellt. Erstens ließ die saisonbereinigte Industrieproduktion bereits in den Sommer- und Herbstmonaten 2023 einen Aufwärtstrend erkennen und die Unternehmenserwartungen haben sich verbessert, wogegen die Auftragslage als schlecht eingeschätzt wird. Sollte sich die Erholung der Produktion auch im Winter fortsetzen, so würde das einen merklichen Anstieg der Wertschöpfung im Jahresdurchschnitt 2024 ermöglichen. Zweitens ist der Arbeitsmarkt sehr robust. Trotz Rezession wuchs die Zahl der unselbstständig Beschäftigten 2023 um 44.000 (+1,1 Prozent) und auch für 2024 zeichnet sich ein merklicher Anstieg ab (+26.000). Die Zahl der Arbeitslosen steigt 2023 und 2024 nur leicht (+8.000 bzw. +3.000). Es ist wenig wahrscheinlich, dass die Zahl der Beschäftigten dauerhaft steigt, aber die von ihnen geschaffene Produktion an Gütern und Dienstleistungen sinkt. Drittens beflügeln der Anstieg der Beschäftigung und die außerordentlich starke Erhöhung der Reallöhne (2024: +3,7 Prozent je Beschäftigten) die Konsumnachfrage der Haushalte. Diese könnte stärker steigen als vom WIFO unterstellt (2024: +1,6 Prozent).

### Sinkende Inflation, dauerhaft höheres Preisniveau

Das WIFO prognostiziert einen deutlichen Rückgang der Inflationsrate von 7,9 Prozent im Jahr 2023 auf 4,0 Prozent im Jahresdurchschnitt 2024. Das täuscht nicht darüber hinweg, dass das allgemeine Preisniveau beständig steigt und bereits um mehr als ein Fünftel höher liegt als 2020. Die Teuerungskrise nahm ab Mitte 2021 an Fahrt auf, die Inflationsrate kletterte 2022 auf 8,6 Prozent und erreichte in einzelnen Monaten sogar knapp 11 Prozent. Das dauerhaft gestiegene Preisniveau trifft besonders armutsbetroffene Haushalte. Das untere Einkommenszehntel muss die Hälfte seiner Ausgaben für Basisgüter und -dienste wie Wohnen, Energie und Lebensmittel aufwenden. Gleichzeitig stieg die Mehrbelastung für diese Gruppe allein aufgrund dieser drei Kategorien seit 2020 um mehr als ein Fünftel.

### Die Rolle der Regierung in der Abfederung der Teuerung

Die Inflationsrate ist in Österreich im Vergleich mit anderen EU-Ländern außerordentlich hoch. Das ist auf höhere Energie-, Industrie- und Dienstleistungspreise zurückzuführen. Es ist auch das Ergebnis fehlender Preiseingriffe der Bundesregierung. Außer der Strompreisbremse und der Senkung von Energieabgaben gab es keine nennenswerten inflationsdämpfenden Maßnahmen. Vielmehr ergriff die Regierung eine Reihe von Maßnahmen zum Teuerungsausgleich. Häufig werden aber auch die bereits vor der Teuerungskrise beschlossene ökosoziale Steuerreform inklusive der Abschaffung der kalten Progression als

<sup>1</sup> Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, 21. Dezember 2023.

Anti-Teuerungsmaßnahmen deklariert. Auch sie tragen zur Stützung der Haushaltseinkommen bei und insgesamt führten alle Maßnahmen zusammen dazu, dass die zusätzlichen Belastungen durch die besonders hohe Inflation 2022 für die meisten Haushalte ausgeglichen wurden. Nachdem die betragsmäßig besonders relevanten Maßnahmen 2023 aber nicht verlängert wurden, ergibt sich für 2023 gemäß WIFO-Prognose sogar ein geringfügiger Rückgang der verfügbaren Haushaltseinkommen gegenüber dem Vorjahr. Erst 2024 beginnen sie wieder merklich zu steigen (2024: +2,8 Prozent). Die Analysen des Fiskalrats deuten für 2023 auf ein Sinken der Kaufkraft um 5,9 Mrd. Euro im Vorjahresvergleich hin. Bei detaillierter Zerlegung zeigt sich, dass das einkommensärmste Zehntel der Haushalte einen preisbereinigten Einkommensverlust (verfügbares Einkommen) von etwa 6 Prozent gegenüber dem Beginn der Teuerungskrise erleidet, der auch 2024 noch nicht ausgeglichen sein wird.

### **Lohnabschlüsse leisten größten Beitrag zur Erholung verfügbarer Einkommen**

Mitarbeiter des Budgetdienstes zeigen, dass vor allem die Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2023 und – noch deutlich stärker – 2024 zum Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen beitragen, während die Effekte der ökosozialen Steuerreform und der Anti-Teuerungsmaßnahmen nur mehr eine untergeordnete Rolle spielen. Nahezu alle Kollektivverträge der Herbstlohnrunde weisen einen Abschluss nahe oder sogar über der hohen rollierenden Inflationsrate auf. Wegen des schrittweisen Rückgangs der Inflationsrate ergeben sich damit für 2024 hohe Reallohngehwinne. Viele der Abschlüsse beinhalten zudem auch ein solidarisches Element, das zu stärkeren Anhebungen niedrigerer Lohn- und Gehaltsgruppen führt und die Kaufkraft jener unselbstständig Beschäftigten stärkt, deren Sparquote tendenziell niedriger ist. Allerdings steigen die Löhne und Gehälter in Österreich deutlich rascher als jene in Deutschland und dem Euroraum. Dies trägt die Konsumnachfrage in Österreich, während Konsum und Import bei den Handelspartnern sowie die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Exporteure gedämpft werden.

**Bruttoinlandsprodukt (BIP):** Gesamtwert aller Güter, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft hergestellt wurden abzüglich der Vorleistungen.

**Private Konsumausgaben:** Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Haushalte für den Verbrauch kaufen.

**Verbraucher:innenpreisindex (VPI):** Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung (Inflation). Die Grundlage bildet ein Warenkorb, der Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die ein durchschnittliches Verbraucher:innenverhalten repräsentieren.

**Sparquote:** Anteil am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, der gespart wird.

**Realeinkommen:** wird um die Preisentwicklung bereinigt und ist ein Indikator für die Kaufkraft des Einkommens.

**Verfügbares Einkommen privater Haushalte:** Summe der regelmäßigen Einkommen aller Mitglieder eines Haushaltes nach Abzug aller direkten Abgaben (zB Lohnsteuer) und Hinzurechnung aller Geldleistungen, die durch den Staat an den Haushalt gehen (zB Arbeitslosengeld).

**Lohnstückkosten:** Hier werden die Arbeitnehmer:innenentgelte dem Bruttoinlandsprodukt gegenübergestellt.

WIFO Konjunkturprognose vom Dezember 2023 - Veränderung gegen das Vorjahr in Prozent					
	2021	2022	2023	2024	2025
Bruttoinlandsprodukt					
Wirtschaftswachstum Österreich, nominell	+6,4	+10,4	+7,8	+5,4	+5,0
Wirtschaftswachstum Österreich, real	+4,2	+4,8	-0,8	+0,9	+2,0
Wirtschaftswachstum Deutschland, real	+3,2	+1,8	-0,3	+0,9	+1,3
Wirtschaftswachstum EU 27, real	+6,0	+3,4	+0,5	+1,2	+1,8
Wirtschaftswachstum Euro-Raum, real	+5,9	+3,4	+0,6	+1,0	+1,5
Wirtschaftswachstum USA, real	+5,8	+1,9	+2,4	+1,3	+1,5
Stundenproduktivität in der Gesamtwirtschaft	-0,5	+2,3	-1,3	+0,4	+0,6
Stundenproduktivität in der Herstellung von Waren	+7,5	+3,6	-3,0	+0,3	+2,8
Private Konsumausgaben, real	+4,2	+5,7	0,0	+1,6	+2,0
Bruttoanlageinvestitionen, real	+6,1	+0,1	-2,0	-1,0	+2,5
Ausrüstungen	+9,9	+2,0	-0,6	+1,7	+4,2
Bauten	+1,8	-2,0	-3,5	-4,0	+0,5
Bruttowertschöpfung, real					
Herstellung von Waren	+12,7	+4,1	-2,2	-0,5	+3,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	-1,1	+2,1	-5,5	+1,6	+2,2
Warenexporte, fob, real	+12,3	+7,1	+1,9	+2,2	+3,5
Warenimporte, fob, real	+15,2	+5,1	-2,8	+2,5	+3,5
Leistungsbilanzsaldo					
Mrd. €	6,67	-1,30	12,57	13,06	14,20
in % des BIP	1,6	-0,3	2,6	2,6	2,7
Verbraucherpreise	+2,8	+8,6	+7,9	+4,0	+3,1
Arbeitslosenquote					
in % der Erwerbspersonen (laut Eurostat)	6,2	4,8	5,2	5,2	4,9
in % der unselbständigen Erwerbspersonen	8,0	6,3	6,4	6,4	6,0
Arbeitslosigkeit in 1.000 Personen	331,7	263,1	271,1	274,1	257,1
Unselbständig aktiv Beschäftigte <sup>1</sup>	+2,5	+3,0	+1,1	+0,7	+1,4
Löhne und Gehälter pro Kopf, nominell, brutto	+2,7	+4,7	+8,2	+7,8	+4,5
Löhne und Gehälter pro Kopf, real					
Brutto	-0,1	-3,6	+0,3	+3,7	+1,4
Netto	-0,9	-2,9	+1,0	+4,2	+1,3
Verfügbares Einkommen der Haushalte, real	+1,8	+3,3	-0,2	+2,6	+1,7
Sparquote exkl. betrieblicher Versorgungsansprüche	10,6	8,5	8,3	9,2	9,0
Lohnstückkosten, nominell					
Gesamtwirtschaft	-0,1	+2,5	+9,9	+7,7	+3,8
Herstellung von Waren	-7,6	+2,2	+10,9	+8,6	+1,9
Finanzierungssaldo des Staates in % des BIP <sup>2</sup>	-5,8	-3,5	-2,3	-2,4	-2,0
Treibhausgasemissionen in Mio. t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	77,53	72,62	69,55	68,61	68,28

<sup>1</sup> Ohne Personen in aufrechtem Dienstverhältnis, die Kinderbetreuungsgeld beziehen bzw. Präsenzdienst leisten.

<sup>2</sup> Gemäß Maastricht-Definition.

## Aktuelle WIFO-Prognose im Vergleich

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) wird unter anderem von Finanzministerium, Österreichischer Nationalbank und Sozialpartnern finanziert. Die WIFO-Prognosen gelten de facto als offizielle Prognosen der Bundesregierung. In Vorstand und Kuratorium des WIFO sind auch die Spitzen aller Sozialpartner vertreten. Um Auseinandersetzungen über die bei Verhandlungen zugrunde zu legenden Prognosen zu vermeiden, gilt die WIFO-Prognose als Konsens der Sozialpartner über die künftige Entwicklung. Die weiteren Prognosen sind somit eher als Zusatzinformation über alternative Sichtweisen zur Wirtschaftsentwicklung zu sehen.

Die Prognose-Institute sind sich einig, dass die österreichische Wirtschaft derzeit eine „milde“ Rezession durchmacht und ein verhaltener Aufschwung 2024 vor allem aufgrund einer Belebung der Weltwirtschaft und steigender Realeinkommen zu erwarten ist, v.a. im zweiten Halbjahr. Der Arbeitsmarktentwicklung wird allgemein im Angesicht der Konjunkturentwicklung als positiv bewertet, auch wenn der Arbeitsmarkt 2024 eine Abschwächung erfahren wird.

BIP-Wachstumsprognosen in Österreich (in %, real)				Inflationsprognose für Österreich (VPI-Anstieg in %)		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
WIFO (12/2023)	-0,8	+0,9	+2,0	+7,9	+4,0	+3,1
IHS (12/2023)	-0,7	+0,8	+1,5	+7,8	+3,9	+3,0
OeNB (11/2023)	-0,7	+0,6	+1,7			
EU (11/2023)	-0,5	+1,0	+1,3			
OECD (11/2023)	-0,4	+0,6	+1,5			

Quellen: WIFO-Prognose und IHS-Prognose vom 21. Dezember 2023 (vierteljährliche Revision); OeNB: Prognose vom 30. November 2023 (halbjährliche Revision); EU: Herbstprognose der Europäischen Kommission vom November 2023 (vierteljährliche Revision); OECD: Economic Outlook Nr. 114 vom November 2023 (halbjährliche Revision).

## Inflation

Unter Inflation versteht man eine allgemeine und andauernde Erhöhung des Preisniveaus. Das andauernde Sinken des Preisniveaus nennt man Deflation.

Die Inflation ist im Laufe des Jahres 2023 wie erwartet zurückgegangen, zuletzt auf 5,3 % im November 2023. Haushaltsenergie wirkte weniger preisdämpfend als in den Monaten zuvor, wichtige Preistreiber waren die Gastronomie und die Mieten. Auch an der Supermarktkassa ist die Teuerung weiter spürbar: Die Lebensmittelpreise haben im November 2023 im Jahresabstand um 7,3 % zugelegt.

Spezielle Preistreiber, in %		Spezielle Preissenker, in %	
Wohnungsmiete	9,6	Dieseltreibstoff	-12,5
Flugpauschalreisen	14,7	Elektrischer Strom	-10,1
Gas, Arbeitspreis	25,0	Superbenzin	-7,4
Betriebskosten, Mietwohnung	7,0	Heizöl	-19,3
Wein, Restaurant	13,6	Mobiletelefonie	-11,3

Quelle: Statistik Austria, Inflationsrate im November 2023 im Vergleich zum Vorjahr.



## Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktzahlen werden monatlich veröffentlicht - hier sind die letzten verfügbaren Werte aufgeführt: Im November 2023 stieg die Beschäftigung im Vorjahresvergleich um gut 20.000 (+0,5 %). Allerdings sank die Leiharbeitsbeschäftigung im Vorjahresvergleich um 14.000 Personen, auch der Beschäftigungsaufbau in der Herstellung von Waren stagniert im Vorjahresvergleich (+2.080), was angesichts der angespannten konjunkturellen Lage in der Industrie als positiv zu bewerten ist.

Die geringfügige Beschäftigung stagniert im Vorjahresvergleich (+0,1%) und liegt bei 344.000 Personen.

Die Zahl der Arbeitslosen und Schulungsteilnehmer:innen lag im Dezember 2023 mit 399.000 deutlich über dem Vorjahreswert (+24.000 oder +6,4 %).

Die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Stellen ist gegenüber dem Vorjahresmonat um knapp 18.000 gefallen. Der Stellenandrang, also die Zahl der Arbeitslosen je offener Stelle ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, von 2,9 Arbeitslosen und Schulungsteilnehmer:innen im November 2022 auf 3,7 im November 2023.

Die hier angeführten Zahlen beinhalten bei den Arbeitslosen auch die Schulungsteilnehmer:innen. Die hier berechnete Arbeitslosenquote ist daher größer als die vom AMS ausgewiesene. Die Zahl der Arbeitslosen je offener Stelle ist aus demselben Grund höher als die vom AMS ausgewiesene.

Arbeitsmarkt		Nov. 19	Nov. 20	Nov. 21	Nov. 22	Nov. 23
Unselbständig Beschäftigte	Frauen	1.754.523	1.724.608	1.776.444	1.819.202	1.834.515
	Männer	2.037.937	2.012.869	2.077.612	2.115.231	2.120.391
	∑	3.792.460	3.737.477	3.854.056	3.934.433	3.954.906
	Δ in %	+0,9%	-1,4%	+3,1%	+2,1%	+0,5%
geringfügig Beschäftigte	Frauen	216.584	190.085	196.968	208.391	207.373
	Männer	135.480	126.431	129.462	134.751	136.273
	∑	352.064	316.516	326.430	343.142	343.646
	Δ in %	-0,7%	-10,1%	+3,1%	+5,1%	+0,1%
Arbeitslose inkl. Schulungsteilnehmer:innen <sup>1</sup>	Frauen	167.900	226.777	168.206	150.875	159.393
	Männer	239.972	294.142	234.172	223.996	239.612
	∑	407.872	520.919	402.378	374.871	399.005
	Δ in %	-1,5%	+27,7%	-22,8%	-6,8%	+6,4%
Arbeitslosenquote inkl.	Frauen	9,1%	11,3%	9,0%	7,9%	8,2%
Schulungsteilnehmer:innen	Männer	8,6%	10,5%	8,3%	7,6%	8,2%
(lt AMS) in %	Gesamt	8,8%	10,9%	8,6%	7,7%	8,2%
Offene Stellen	∑	71.175	58.243	100.781	113.180	95.030
Jobandrang, Arbeitslose und Schulungsteilnehmer:innen je offener Stelle (lt. AMS)	∑	5,1	7,8	3,6	2,9	3,7

Quelle: AMIS Datenbank, Hauptverband der Sozialversicherungsträger, AMS, eigene Berechnungen.

<sup>1</sup> Werte bereits für Dezember 2023.

## 6 ANHANG

### Umsatzerlöse der Unternehmen

Umsätze, in T€	2020	2021	2022	Δ in %
Branchensumme	17.160.369	19.250.902	22.155.437	15,09
Infineon Technologies Austria AG	2.968.948	3.742.191	5.061.488	35,25
Siemens AG Österreich	1.338.748	1.172.088	1.310.773	11,83
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	942.448	1.050.049	1.285.007	22,38
Siemens Mobility Austria GmbH	1.187.590	1.071.498	1.158.260	8,10
Fronius International GmbH	741.755	839.271	1.024.198	22,03
Siemens Energy Austria GmbH	633.512	1.001.089	970.401	-3,07
ams-OSRAM AG	576.941	659.881	742.824	12,57
B&R Industrial Automation GmbH	514.569	588.544	672.951	14,34
Zumtobel Lighting GmbH	489.629	546.162	581.871	6,54
ZKW Lichtsysteme GmbH	547.577	491.077	544.907	10,96
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	408.621	483.988	540.635	11,70
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	347.373	437.321	498.339	13,95
Hirschmann Automotive GmbH	337.776	412.773	468.394	13,47
Andritz Hydro GmbH	743.441	542.806	381.414	-29,73
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	355.529	318.745	346.706	8,77
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	286.954	334.819	342.759	2,37
Melecs EWS GmbH	223.089	220.103	337.975	53,55
Tridonic GmbH&CoKG	261.749	313.725	321.563	2,50
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	420.723	336.364	320.108	-4,83
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	204.809	304.384	286.510	-5,87
Banner GmbH	217.673	259.369	275.369	6,17
ELIN GmbH	197.717	185.057	230.767	24,70
ABB AG	136.152	155.905	175.770	12,74
Loxone Electronics GmbH	101.291	121.655	160.380	31,83
Schrack Seconet AG	113.101	120.069	130.885	9,01
Tyco Electronics Austria GmbH	85.410	97.951	127.698	30,37
ZETA GmbH	145.449	143.812	124.489	-13,44
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	54.881	105.963	120.882	14,08
ELIN Motoren GmbH	89.148	108.892	117.990	8,36
KEBA Energy Automation GmbH		125.919	114.271	-9,25
Bacon Gebäudetechnik GmbH		69.180	111.383	61,00
Sonnenkraft Energy GmbH	44.766	57.177	109.541	91,58
KEBA Handover Automation GmbH		125.692	106.912	-14,94
SVI Austria GmbH	69.496	72.983	104.536	43,23
cms electronics GmbH	87.720	85.590	104.460	22,05
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	94.435	97.352	103.168	5,97
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	70.064	84.932	102.727	20,95
Sigmatek GmbH&CoKG	59.757	84.352	102.412	21,41
Philips Austria GmbH	129.614	127.542	101.431	-20,47
ZKW Group GmbH	81.784	91.654	98.086	7,02
Bachmann electronic GmbH	79.499	80.794	95.183	17,81
RSF Elektronik GmbH	53.764	83.135	93.095	11,98
European Trans Energy GmbH	52.104	104.268	90.155	-13,54
PC Electric GmbH	63.729	83.024	89.592	7,91

Umsätze, in T€	2020	2021	2022	Δ in %
ZKW Elektronik GmbH	64.748	61.962	83.009	33,97
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	70.973	61.544	76.591	24,45
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	46.199	57.179	76.202	33,27
Durst Austria GmbH	63.999	68.914	75.433	9,46
BECOM Electronics GmbH	62.692	54.808	73.224	33,60
Schmachtl GmbH	43.399	55.161	73.160	32,63
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	62.098	64.869	72.579	11,89
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	60.857	54.674	71.116	30,07
Trench Austria GmbH	59.349	55.009	64.341	16,96
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	52.675	63.766	61.382	-3,74
Vamed Technical Services GmbH	51.971	48.656	57.894	18,99
Elsta Mosdorfer GmbH	44.541	52.489	56.187	7,05
Kontron Austria GmbH	34.218	38.807	53.831	38,71
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	42.546	40.761	52.160	27,97
Feller GmbH	39.874	47.026	51.548	9,62
Schneider Electric Power Drives GmbH	55.461	52.172	50.860	-2,51
Ruwido Austria GmbH	51.298	53.819	50.063	-6,98
E+E Elektronik GmbH	41.309	53.066	49.167	-7,35
Kraus & Naimer Produktion GmbH	33.092	38.192	46.847	22,66
abatec GmbH	26.186	33.506	45.053	34,46
Prysmian OEKW GmbH	24.488	29.468	45.051	52,88
Beyond Gravity Austria GmbH	43.560	45.082	41.849	-7,17
Jabil Circuit Austria GmbH	51.277	49.462	39.089	-20,97
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	28.805	34.480	38.828	12,61
KSG Austria GmbH	22.907	32.016	36.462	13,89
Tecan Austria GmbH	33.874	35.242	36.240	2,83
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	18.159	24.743	34.518	39,51
Coil Innovation GmbH	20.460	32.030	34.330	7,18
Diehl Metering GmbH	27.834	29.248	34.113	16,63
Vishay Bccomponents Austria GmbH	16.539	24.958	32.601	30,62
Pengg Kabel GmbH	26.808	25.411	30.611	20,46
Kapsch Components GmbH&CoKG	32.126	28.328	29.455	3,98
IGT Austria GmbH	26.131	29.194	28.720	-1,62
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	17.178	24.104	28.516	18,30
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	20.580	23.416	25.830	10,31
DAU GmbH&CoKG	17.166	19.457	24.142	24,08
EPG Elektrotechnik GmbH	17.491	18.156	24.073	32,59
AMATIC Industries GmbH	14.829	15.428	23.909	54,97
Bleckmann GmbH&CoKG	21.577	22.729	22.704	-0,11
Ritz - Messwandler GmbH	23.458	20.686	20.843	0,76
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	17.553	16.733	20.515	22,60
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	12.913	16.010	18.063	12,82
GE Power & Grid Austria GmbH	15.231	13.483	16.167	19,91
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	8.045	13.482	15.201	12,75
Ericsson Austria GmbH	20.711	15.089	12.495	-17,19
Cegelec GmbH	13.849	16.942	12.200	-27,99

## Jahresüberschuss der Unternehmen

Jahresüberschuss, in T€	2020	2021	2022	Δ	Δ in %
Branchensumme	520.287	1.109.754	1.056.982	-52.772	-4,76
Infineon Technologies Austria AG	163.155	291.420	518.956	227.536	78,08
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	-26.938	4.405	215.670	211.265	4.796,03
Siemens AG Österreich	250.643	184.416	157.930	-26.486	-14,36
Fronius International GmbH	29.520	91.394	86.625	-4.769	-5,22
Loxone Electronics GmbH	35.087	47.424	65.667	18.243	38,47
B&R Industrial Automation GmbH	32.446	51.721	58.638	6.917	13,37
Tridonic GmbH&CoKG	32.141	28.520	33.924	5.404	18,95
Andritz Hydro GmbH	41.999	64.804	31.280	-33.524	-51,73
Sigmathek GmbH&CoKG	192	11.203	23.272	12.069	107,73
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	21.739	18.037	19.703	1.666	9,24
RSF Elektronik GmbH	6.060	17.804	19.250	1.446	8,12
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	1.322	5.042	18.985	13.943	276,54
Zumtobel Lighting GmbH	22.713	7.857	16.415	8.558	108,92
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	-3.042	14.855	16.345	1.490	10,03
European Trans Energy GmbH	-85	7.438	13.785	6.347	85,33
PC Electric GmbH	7.749	11.303	10.167	-1.136	-10,05
Vishay Bccomponents Austria GmbH	30	5.336	9.446	4.110	77,02
Bachmann electronic GmbH	11.098	13.116	9.104	-4.012	-30,59
Tyco Electronics Austria GmbH	3.474	2.581	8.074	5.493	212,82
ABB AG	4.927	6.410	7.754	1.344	20,97
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	7.152	8.267	7.512	-755	-9,13
Siemens Energy Austria GmbH	-31.600	48.870	7.169	-41.701	-85,33
ZETA GmbH	10.169	11.493	7.080	-4.413	-38,40
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	3.459	6.297	7.023	726	11,53
ELIN GmbH	6.602	9.147	6.932	-2.215	-24,22
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	6.136	9.048	6.837	-2.211	-24,44
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	1.895	4.404	5.690	1.286	29,20
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	3.498	3.502	5.248	1.746	49,86
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	4.422	1.273	4.749	3.476	273,06
Schrack Seconet AG	7.010	6.025	4.639	-1.386	-23,00
Elsta Mosdorfer GmbH	3.500	5.145	4.381	-764	-14,85
Feller GmbH	3.185	3.970	4.282	312	7,86
IGT Austria GmbH	6.391	2.634	3.635	1.001	38,00
AMATIC Industries GmbH	218	1.635	3.623	1.988	121,59
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	279	60.072	3.429	-56.643	-94,29
Melecs EWS GmbH	2.782	2.467	3.236	769	31,17
Banner GmbH	677	896	3.194	2.298	256,47
Schmachtl GmbH	1.281	1.802	3.092	1.290	71,59
Philips Austria GmbH	753	5.960	2.987	-2.973	-49,88
Sonnenkraft Energy GmbH	1.652	1.435	2.897	1.462	101,88
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	3.354	1.664	2.829	1.165	70,01
Ruwido Austria GmbH	4.826	4.979	2.796	-2.183	-43,84
SVI Austria GmbH	242	-48	2.534	2.582	
cms electronics GmbH	1.739	236	2.505	2.269	961,44
BECOM Electronics GmbH	1.051	588	2.504	1.916	325,85
EPG Elektrotechnik GmbH	2.152	1.851	2.328	477	25,77
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	1.418	1.762	2.287	525	29,80

Jahresüberschuss, in T€	2020	2021	2022	Δ	Δ in %
Jabil Circuit Austria GmbH	3.763	6.802	2.282	-4.520	-66,45
Tecan Austria GmbH	1.269	1.152	2.096	944	81,94
DAU GmbH&CoKG	1.249	1.882	2.053	171	9,09
Bacon Gebäudetechnik GmbH		104	2.013	1.909	1.835,58
Kraus & Naimer Produktion GmbH	-481	8.978	1.996	-6.982	-77,77
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	2.519	-479	1.890	2.369	
abatec GmbH	624	1.810	1.869	59	3,26
Durst Austria GmbH	-3.325	2.534	1.674	-860	-33,94
Ritz - Messwandler GmbH	2.920	2.614	1.660	-954	-36,50
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	744	979	1.548	569	58,12
Trench Austria GmbH	2.190	1.914	1.515	-399	-20,85
Beyond Gravity Austria GmbH	1.944	4.706	1.406	-3.300	-70,12
KSG Austria GmbH	-7	1.002	1.363	361	36,03
Diehl Metering GmbH	1.810	1.515	1.243	-272	-17,95
Coil Innovation GmbH	229	1.221	1.228	7	0,57
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	2.067	-394	1.173	1.567	
Kapsch Components GmbH&CoKG	1.615	646	925	279	43,19
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	13.631	2.543	886	-1.657	-65,16
Prysmian OEKW GmbH	-95	306	817	511	166,99
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	195	762	755	-7	-0,92
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	323	630	732	102	16,19
KEBA Handover Automation GmbH		5.558	698	-4.860	-87,44
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	541	454	626	172	37,89
E+E Elektronik GmbH	1.659	6.846	596	-6.250	-91,29
GE Power & Grid Austria GmbH	259	78	568	490	628,21
Cegelec GmbH	743	216	46	-170	-78,70
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	294	582	14	-568	-97,59
Ericsson Austria GmbH	231	99	-11	-110	
Kontron Austria GmbH	-972	-76	-323	-247	325,00
Hirschmann Automotive GmbH	15.823	12.635	-560	-13.195	
Pengg Kabel GmbH	822	-1.053	-1.152	-99	9,40
Schneider Electric Power Drives GmbH	820	-2.264	-2.468	-204	9,01
Bleckmann GmbH&CoKG	-85	-933	-3.315	-2.382	255,31
ZKW Elektronik GmbH	-8.493	-9.413	-4.361	5.052	-53,67
KEBA Energy Automation GmbH		14.223	-6.881	-21.104	
ELIN Motoren GmbH	-6.442	-6.432	-9.808	-3.376	52,49
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	9.940	-4.203	-14.596	-10.393	247,28
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	5.997	5.346	-21.509	-26.855	
ZKW Lichtsysteme GmbH	9.534	3.586	-33.202	-36.788	
ZKW Group GmbH	-14.373	7.768	-67.401	-75.169	
Siemens Mobility Austria GmbH	-17.834	-67.162	-80.044	-12.882	19,18
Vamed Technical Services GmbH	2.348	-637	-88.770	-88.133	13.835,64
ams-OSRAM AG	-202.182	12.849	-98.697	-111.546	

## Eigenkapitalquote der Unternehmen

Eigenkapitalquote, in %	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	38,94	38,47	38,06
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	92,80	89,59	91,37
RSF Elektronik GmbH	91,70	89,48	90,17
Vishay Bcomponents Austria GmbH	66,44	85,01	87,93
Kraus & Naimer Produktion GmbH	88,46	87,96	87,22
Durst Austria GmbH	85,39	87,96	87,20
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	44,39	86,38	85,16
AMATIC Industries GmbH	90,42	86,00	83,14
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	71,86	78,73	81,76
E+E Elektronik GmbH	79,56	82,23	81,10
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	79,89	79,93	80,39
IGT Austria GmbH	74,19	75,71	79,99
Vamed Technical Services GmbH	75,56	84,47	77,84
Loxone Electronics GmbH	77,65	86,09	77,82
Bachmann electronic GmbH	56,88	72,02	77,20
PC Electric GmbH	84,25	83,85	75,65
DAU GmbH&CoKG	81,81	79,73	73,40
EPG Elektrotechnik GmbH	75,44	76,33	72,98
Ruwido Austria GmbH	52,38	61,40	71,20
Fronius International GmbH	71,92	72,94	69,69
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	77,20	70,17	68,02
Schrack Seconet AG	73,61	71,41	67,14
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	68,01	65,36	66,88
Ritz - Messwandler GmbH	72,23	67,76	66,69
Jabil Circuit Austria GmbH	49,07	57,84	62,42
Infineon Technologies Austria AG	61,76	59,95	61,00
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	58,93	60,91	60,70
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	45,72	40,06	60,51
B&R Industrial Automation GmbH	76,40	63,15	59,82
Siemens AG Österreich	60,03	57,90	59,24
Feller GmbH	65,10	68,05	59,03
Tecan Austria GmbH	54,34	56,67	56,74
Elsta Mosdorfer GmbH	45,97	49,55	55,63
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	17,08	21,29	52,00
KSG Austria GmbH	51,53	50,93	51,56
Tridonic GmbH&CoKG	48,91	47,87	50,70
Siemens Energy Austria GmbH	35,97	45,65	46,89
Hirschmann Automotive GmbH	55,03	51,96	46,67
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	50,09	49,36	46,48
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	43,84	32,65	44,82
Philips Austria GmbH	37,57	42,72	44,03
Kontron Austria GmbH	18,72	11,99	43,60
Cegelec GmbH	35,35	26,60	42,91
Zumtobel Lighting GmbH	42,74	38,56	42,03
ams-OSRAM AG	37,53	38,77	40,94
Banner GmbH	43,60	38,38	40,63
Coil Innovation GmbH	44,48	36,30	40,36
Prysmian OEKW GmbH	66,10	34,01	38,33
Schmachtl GmbH	43,58	40,01	37,02

Eigenkapitalquote, in %	2020	2021	2022
ZKW Lichtsysteme GmbH	48,40	48,97	36,73
Ericsson Austria GmbH	26,06	33,65	36,14
Sonnenkraft Energy GmbH	39,26	25,34	35,34
abatec GmbH	19,23	44,76	33,10
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	31,10	33,94	32,24
Tyco Electronics Austria GmbH	26,67	27,62	32,02
cms electronics GmbH	39,83	33,79	31,11
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	35,47	28,09	29,76
KEBA Handover Automation GmbH		38,18	28,75
Diehl Metering GmbH	37,95	28,62	27,88
Bacon Gebäudetechnik GmbH		28,51	27,86
Schneider Electric Power Drives GmbH	54,08	44,79	27,05
BECOM Electronics GmbH	30,93	30,50	25,77
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	40,60	43,65	24,54
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	29,10	25,11	23,08
Melecs EWS GmbH	30,06	25,74	23,01
GE Power & Grid Austria GmbH	25,69	25,66	22,87
ZETA GmbH	19,85	24,31	22,29
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	20,43	20,14	22,15
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	40,42	47,62	21,98
ABB AG	24,15	23,95	21,97
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	35,47	15,50	20,84
SVI Austria GmbH	25,12	21,47	20,69
Pengg Kabel GmbH	41,74	20,75	19,87
KEBA Energy Automation GmbH		44,05	19,78
Beyond Gravity Austria GmbH	18,25	24,74	18,52
Trench Austria GmbH	21,66	24,29	17,97
Kapsch Components GmbH&CoKG	22,82	14,47	17,44
ZKW Group GmbH	37,15	28,70	17,35
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	26,70	12,87	16,89
ELIN GmbH	18,35	18,01	16,65
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	10,82	19,43	15,65
European Trans Energy GmbH	11,42	12,84	15,54
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	16,82	14,82	14,94
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	18,02	11,19	14,73
ZKW Elektronik GmbH	13,88	-4,25	10,72
Siemens Mobility Austria GmbH	8,08	7,89	8,76
Sigmatek GmbH&CoKG	0,94	0,74	7,56
Andritz Hydro GmbH	6,71	8,45	7,40
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	24,80	26,80	5,42
ELIN Motoren GmbH	21,26	16,19	5,19
Bleckmann GmbH&CoKG	3,89	-4,21	-30,04

## Beschäftigte der Unternehmen

Beschäftigte	2020	2021	2022	Δ in %
Branchensumme	46.494	46.543	48.317	3,81
Infineon Technologies Austria AG	4.122	4.212	4.676	11,02
Fronius International GmbH	3.832	3.982	4.552	14,31
Siemens Mobility Austria GmbH	2.910	2.936	2.913	-0,78
Siemens AG Österreich	3.577	2.741	2.821	2,92
B&R Industrial Automation GmbH	2.026	2.088	2.150	2,97
ZKW Lichtsysteme GmbH	2.309	2.205	2.058	-6,67
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	1.311	1.450	1.756	21,10
Siemens Energy Austria GmbH	1.676	1.670	1.692	1,32
ams-OSRAM AG	1.357	1.372	1.368	-0,29
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	1.279	1.290	1.328	2,95
Andritz Hydro GmbH	1.240	1.108	1.094	-1,26
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	962	985	1.061	7,72
Hirschmann Automotive GmbH	1.026	1.092	1.038	-4,95
Zumtobel Lighting GmbH	1.076	1.044	1.012	-3,07
Melecs EWS GmbH	1.017	958	962	0,42
ELIN GmbH	723	734	766	4,36
Schrack Seconet AG	558	563	557	-1,07
Tyco Electronics Austria GmbH	430	460	502	9,13
ZETA GmbH	411	462	497	7,58
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	438	473	478	1,06
Tridonic GmbH&CoKG	470	437	461	5,49
Banner GmbH	457	455	449	-1,32
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	442	423	441	4,26
ELIN Motoren GmbH	436	433	424	-2,08
RSF Elektronik GmbH	341	357	401	12,18
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	247	366	376	2,73
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	345	337	367	8,90
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	365	369	363	-1,55
Bachmann electronic GmbH	327	335	359	7,16
Sigmatek GmbH&CoKG	446	415	351	-15,42
PC Electric GmbH	299	314	336	7,01
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	375	355	333	-6,20
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	341	357	323	-9,52
E+E Elektronik GmbH	265	290	322	11,03
ZKW Group GmbH	288	307	320	4,23
BECOM Electronics GmbH	313	317	317	0,00
European Trans Energy GmbH	317	313	315	0,64
Philips Austria GmbH	443	363	303	-16,53
ABB AG	289	284	295	3,87
ZKW Elektronik GmbH	297	293	284	-3,07
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	284	276	276	0,00
Bacon Gebäudetechnik GmbH		273	274	0,37
Kraus & Naimer Produktion GmbH	254	255	268	5,10
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	272	263	268	1,90
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	247	252	260	3,17
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	248	243	246	1,23
Trench Austria GmbH	257	245	237	-3,27
KSG Austria GmbH	208	210	233	10,95



Beschäftigte	2020	2021	2022	Δ in %
abatec GmbH	193	203	231	13,79
SVI Austria GmbH	229	222	229	3,15
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	196	196	221	12,76
Durst Austria GmbH	210	212	218	2,83
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	212	213	218	2,35
IGT Austria GmbH	248	238	218	-8,40
Beyond Gravity Austria GmbH	243	219	218	-0,46
KEBA Handover Automation GmbH		235	216	-8,09
KEBA Energy Automation GmbH		145	204	40,69
Vamed Technical Services GmbH	199	196	197	0,51
cms electronics GmbH	191	180	195	8,33
Feller GmbH	172	164	174	6,10
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	161	157	166	5,73
Elsta Mosdorfer GmbH	130	141	156	10,79
Schneider Electric Power Drives GmbH	155	150	154	2,67
Tecan Austria GmbH	145	152	148	-2,31
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	150	142	148	4,23
Schmachtl GmbH	123	131	144	9,92
Kontron Austria GmbH	140	133	140	5,26
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	129	127	139	9,45
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	99	113	139	23,01
Ruwido Austria GmbH	148	140	137	-2,14
Jabil Circuit Austria GmbH	169	153	134	-12,42
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	125	123	130	5,69
Sonnenkraft Energy GmbH	108	104	128	23,08
Pengg Kabel GmbH	127	120	125	4,17
Loxone Electronics GmbH	94	108	123	13,89
Kapsch Components GmbH&CoKG	145	126	114	-9,52
Coil Innovation GmbH	102	106	111	4,72
AMATIC Industries GmbH	110	101	107	5,94
Vishay Bcomponents Austria GmbH	106	96	101	5,43
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	95	93	99	6,45
Cegelec GmbH	98	97	93	-4,12
Ritz - Messwandler GmbH	89	88	92	4,55
Bleckmann GmbH&CoKG	95	91	90	-1,10
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	81	85	88	3,53
EPG Elektrotechnik GmbH	78	79	82	3,80
DAU GmbH&CoKG	70	70	80	14,29
Diehl Metering GmbH	55	52	51	-1,92
Ericsson Austria GmbH	79	39	36	-7,69
GE Power & Grid Austria GmbH	25	24	22	-8,33
Prysmian OEKW GmbH	18	18	18	0,00

## Personalaufwandstangente der Unternehmen

Personalaufwandstangente, in %	2020	2021	2022
Branchendurchschnitt	20,25	19,24	17,33
IGT Austria GmbH	60,74	68,96	68,34
Cegelec GmbH	46,10	33,36	56,45
Beyond Gravity Austria GmbH	47,38	48,05	54,41
Vishay Semiconductor (Austria) GmbH	54,93	50,17	49,55
E+E Elektronik GmbH	41,73	36,52	43,40
Ericsson Austria GmbH	35,06	34,20	38,70
Elektro-Kagerer GmbH & Co KG	36,37	41,82	37,53
KSG Austria GmbH	43,82	39,45	37,12
ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH	41,96	40,11	36,66
Kraus & Naimer Produktion GmbH	44,69	40,90	36,21
Tecan Austria GmbH	38,27	37,44	34,71
GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH	44,01	35,27	33,73
ZKW Group GmbH	35,94	32,19	32,27
Bleckmann GmbH&CoKG	34,08	32,20	32,14
Jabil Circuit Austria GmbH	28,08	26,58	31,54
Schrack Seconet AG	31,59	32,33	31,13
European Trans Energy GmbH	33,27	24,99	30,32
RSF Elektronik GmbH	40,69	32,32	30,10
Philips Austria GmbH	33,01	27,20	29,12
AMO Automatisierung Meßtechnik Optik GmbH	38,44	32,15	29,11
Trench Austria GmbH	30,34	32,59	28,99
Fronius International GmbH	29,99	28,78	27,86
PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	31,33	31,93	27,69
ZETA GmbH	19,52	24,58	27,36
Ritz - Messwandler GmbH	23,53	23,59	27,12
AMATIC Industries GmbH	35,56	36,12	27,11
ETECH Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH&CoKG	32,11	30,52	26,86
Tyco Electronics Austria GmbH	31,70	29,67	26,51
Vamed Technical Services GmbH	26,36	24,57	26,46
AT&S - Austria Technology & Systemtechnik AG	27,51	29,39	25,93
Watt Drive Antriebstechnik GmbH	25,13	30,40	25,74
ELIN GmbH	25,82	27,24	25,72
Bachmann electronic GmbH	29,96	29,26	25,35
Siemens AG Österreich	29,42	27,22	25,24
abatec GmbH	31,86	28,82	24,99
ELIN Motoren GmbH	24,99	26,72	24,84
Schneider Electric Power Drives GmbH	22,75	23,95	24,69
B&R Industrial Automation GmbH	27,56	25,95	24,68
Andritz Hydro GmbH	24,79	26,28	24,66
Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH	25,64	25,01	24,62
Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	25,34	23,73	24,25
M-TEC Energie.Innovativ GmbH	26,57	25,11	23,85
Durst Austria GmbH	21,71	22,61	23,67
Kapsch Components GmbH&CoKG	26,20	25,58	23,17
Siemens Mobility Austria GmbH	26,99	23,93	23,17
Sigmatek GmbH&CoKG	41,90	29,90	23,12
Coil Innovation GmbH	32,85	23,69	23,10
BECOM Electronics GmbH	24,74	26,45	22,99

Personalaufwandstangente, in %	2020	2021	2022
SWARCO Futurit Verkehrssignalsysteme GmbH	28,69	30,07	22,93
Pengg Kabel GmbH	24,74	26,35	22,58
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH	23,44	23,05	22,41
PC Electric GmbH	25,24	22,43	22,09
EBG Elektronische Bauelemente GmbH	25,41	23,29	21,04
ZKW Lichtsysteme GmbH	21,98	23,81	21,01
ams-OSRAM AG	27,23	24,70	20,78
Vishay Bcomponents Austria GmbH	35,67	25,37	20,59
ZKW Elektronik GmbH	23,85	30,22	20,41
Bacon Gebäudetechnik GmbH		24,33	20,20
DAU GmbH&CoKG	22,81	21,13	19,34
Siemens Energy Austria GmbH	14,32	21,85	19,01
Feller GmbH	23,82	19,22	18,98
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	22,13	17,25	18,97
Elsta Mosdorfer GmbH	18,82	18,34	18,66
EPG Elektrotechnik GmbH	21,76	21,32	18,59
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	15,82	15,53	17,69
Ruwido Austria GmbH	17,86	16,70	17,46
ABB AG	18,75	17,17	17,27
GE Power & Grid Austria GmbH	20,51	19,95	16,95
DPL Dräxlmaier Produktion & Logistik GmbH	32,07	18,95	16,94
Aptiv Services Austria GPD. GmbH & Co KG	20,06	19,10	16,94
Hirschmann Automotive GmbH	18,81	17,22	16,81
KEBA Handover Automation GmbH		14,37	15,67
Schmachtl GmbH	19,01	17,00	15,50
Zumtobel Lighting GmbH	16,87	15,30	15,23
Eaton Industries (Austria) GmbH, Schrems	16,26	14,59	13,71
KEBA Energy Automation GmbH		8,73	13,69
Tridonic GmbH&CoKG	14,42	11,98	13,25
Kontron Austria GmbH	19,70	15,98	12,88
Melecs EWS GmbH	16,88	18,19	12,77
Diehl Metering GmbH	14,96	14,65	12,66
SVI Austria GmbH	17,80	17,46	12,57
GE Healthcare Austria GmbH&CoOG	8,62	10,20	11,83
Banner GmbH	13,68	11,63	11,83
cms electronics GmbH	10,28	11,49	10,43
Infineon Technologies Austria AG	12,47	11,19	8,96
EKB Elektro- u Kunststofftechnik GmbH	7,22	8,55	7,49
Sonnenkraft Energy GmbH	11,11	8,43	6,08
Loxone Electronics GmbH	5,19	5,09	4,42
Prysmian OEKW GmbH	5,82	5,90	4,11
Kromberg & Schubert Austria GmbH&CoKG	1,33	1,26	1,10









**GERECHTIGKEIT #FÜRDICH**

# Gesellschaftskritische Wissenschaft: die Studien der AK Wien

Alle Studien zum Download:  
[wien.arbeiterkammer.at/service/studien](https://wien.arbeiterkammer.at/service/studien)



**WIEN.ARBEITERKAMMER.AT**

